

Schulenburg-Buch eingetreten. Die christlichsozialen Parteien im Wahlkreis...

Deutsches Reich.

Krupp-Bilanz.

Ernorzte Gewinnsteigerung — niedrigere Steuern und Arbeiterversicherungsbeiträge.

Die Krupp-Gesellschaft umgewandelt worden ist, der Öffentlichkeit über keine Geschäftsergebnisse wenigstens die paar Ziffern mitteilen...

Table with 3 columns: 1911 M., 1910 M., 1909 M. Rows include Abrechnungen, Betriebsergebnis, Steuern, etc.

Table with 3 columns: 1911 M., 1910 M., 1909 M. Rows include Besondere Abzüge, Dividenden, etc.

Die Krupp-Gesellschaft wieder auf 10 Prozent festgesetzt worden, aber aus der Gewinnberechnung ergibt sich...

Rechtliches Interesse beansprucht die Feststellung, daß die Steuersumme der Krupp-Gesellschaft mit 8,736 Millionen Mark im Jahre 1911...

Deutsch-englische Freundschaft.

Eine Mitteilung, die von allen Mitgliedern der englischen Arbeiterpartei unterschrieben ist, wurde gestern an die sozialdemokratischen Mitglieder des Deutschen Reichstags geschickt.

Unsere Nationalisten werden sich natürlich auch von dieser neuen englischen Friedensdemonstration nicht abhalten lassen...

Wie ernsthaft auch in weiten Kreisen der liberalen Bourgeoisie Englands eine Politik friedlicher Verständigung mit Deutschland gewünscht wird...

Unsere Nationalisten sind durch die zwischen England und Deutschland obwaltenden Beziehungen schwer beunruhigt.

Unsere Nationalisten werden sich natürlich auch diese englische Friedensstimmung nicht anmerken lassen...

Kündigung! — Neuwahlen!

Die Nordd. Allg. Zeitung schreibt: In der Presse werden vielfach Erörterungen an dem Umstand geführt, daß der Reichstag am 5. Dezember geschlossen...

Kunstliche Wissenschaft.

In dem Jahrbuch von Dirichs Annalen für das Deutsche Reich veröffentlichte Professor Wittkowsky einen Aufsatz über die steuerliche Belastung im deutschen Volk.

Man stellt das Berliner Tageblatt eine äußerst genaue Uebersichtnahme dieser wissenschaftlichen Untersuchung mit einer der Budgetkommission des Reichstags schon am 27. März d. J. vorgelegten Regierungsdrucksache fest...

Vergewerkschaften im Ruhrrevier. — Glänzender Sieg des Bergarbeiterverbandes.

Am 6. Dezember fanden, wie bereits gemeldet, im Ruhrrevier die Wahlen der Vorgesetzten zum Vergewerkschaftsrat für den Oberbergamtsbezirk statt.

Kauf der Feste Vorhänge bei Wodum wurde dem Kandidaten des Bergarbeiterverbandes schon am Tage vor der Wahl erklärt, er solle zum 15. Dezember seine Arbeit kündigen...

Der Luftkrieg.

Die Kreuzzeitung teilt der Annahme entgegen, daß die Luftkriege nicht allzuweit fortwähren werden. Sie schreibt: Vieles wurde bisher angenommen, daß das Luftschiff- und insbesondere das Flugzeug nur geringe Vernehmungen der Heeresleistungen bedingen würde.

Als Beweis dafür führt sie an, daß Frankreich für 1911 5 120 000 Franz für Aufstellungen ausgeben hat und daß für 1912 7 800 000 Franz gefordert würden...

Das sind ja nette Aussichten. Wenn Frankreich viel Geld für seine Luftkriege ausgibt, so wird das die Kriegsmittel der anderen Staaten nicht lange ruhig schlafen lassen.

Zum Kriegerverein in Deutschland! In einem Artikel über „Waden im unteren Decretum“ macht der Generalmajor A. D. Loebel die überraschende Mitteilung, daß in den dem Reere nahe liegenden Kreisen die Gründung eines „Kriegervereins“ erdogen werde...

Kampfbereit gegen den Flottenverein? Die Flottenvereinigung hat sich zu regen bemüht, daß infolge der Tätigkeit der übrigen und potenten Flottenvereine notwendige Heeresleistungen...

Wieder demontieren. Der Reichstag erklärt die Mittelungen der Reichsabund über die Aufkündigung geheimer politischer Danabund sei eine nur wirtschaftliche Vereinbarung...

Das Proportionalwahlverfahren auf dem Reich. Ein dem Landtag einen Gelegenheitswurf vor, der in den fünf größten bairischen Städten das Proportionalwahlverfahren für die Landtagswahlen einführt.

Eine neue Bez. Zeitung? Am 8. Dezember soll bei dem zuständigen Reichsminister eine Konferenz über die Bekämpfung des Schnaps in Bort und Bild stattfinden...

Es wird zu wenig Schnaps getrunken! Der sorben bezugsfähige Geschäftsbericht der Spirituszentrale teilt mit, daß der Verbrauch an Schnaps gegen das Vorjahr zwar um 16 Millionen Liter gewachsen ist...

Keine politische Korrektheit. Nach dem österreichischen Bundesrat...

Nach dem österreichischen Bundesrat hat auch der holländische Minister des Auswärtigen im Parlament erklärt, daß Holland sich nicht an der Abgrenzung der Reichsgrenzen beteiligen wird...

Ausland.

England.

Zur Verschärfung des Verfalls.

London, 7. Dezember. Lord Curzon eröffnete im Oberhaus die Debatte über die auswärtige Politik und fragte, welche Politik Großbritannien in Persien verfolgen solle.

Belgien.

Die Kongressdebatte.

Brüssel, 7. Dezember. Die Deputiertenkammer beendete die Debatte über die Kongressfrage und nahm den Antrag der Liberalen und Sozialisten an...

Türkei.

Zur Darbanelfrage.

Paris, 8. Dezember. Im Ministerium des Auswärtigen ist man fort, die Angelegenheit der Darbanelfrage für fertig durchzuführen...

Konstantinopel, 7. Dezember. Von zuverlässiger Seite wird erklärt, daß die Angelegenheit der Darbanelfrage für fertig durchzuführen ist...

Sächsische Angelegenheiten.

Ein Vorgesicht zur Schulreform

Am gestrigen in der Zweiten Kammer statt, hervorgerufen durch die Interpellation der sozialdemokratischen Fraktion wegen Vorfällen von Lehrern in Dresden, Leipzig und Chemnitz, die nichts anderes getan hatten, als was jedem Staatsbürger zusteht: sie hatten in gelegentlichen Weisen von dem Vereins- und Versammlungsrecht und dem gesellschaftlichen Vereinigungsrechte Gebrauch gemacht. Die Maßregelungen bestanden zwar nicht in Entlassung, sondern in milderer Dingen, bedeuten aber nichtsdestoweniger Eingriffe in die Rechte der Lehrer und würden in letzter Konsequenz doch auch in der Entlassung enden. In Chemnitz, wo einem Lehrer die Tätigkeit in der Verwaltung der Lehrervereinigung unterlag, unterlag worden ist, steht dem Vorgehen wenigstens als formeller Rechtsgrund die Bestimmung des Schulgesetzes und der darauf beruhenden Chemnitzer Schulordnung zur Seite, wonach die Lehrer eine Nebenbeschäftigung, aus der sie „Bezahlung“ erhalten, nur mit Genehmigung des Schulvorstandes und der Bezirkschulinspektion ausüben dürfen. Es mag aber nichts dazu, diese Bestimmung auf die Remuneration für gesellschaftliche Verwaltungstätigkeit anzuwenden. Durch die Anwendung wird die Verwaltung der Lehrervereinigung in Frage gestellt, und auch im übrigen hat die Schulverwaltung mit Rücksicht auf die politische Gesofolgschaft der Mittelstandsklasse den Lehrern die Teilnahme an Genossenschaften als „nicht erlaublich“ bezeichnet, was eine in der Form zwar schwache, von den Betroffenen aber deutlich genug verstandene Ermahnung bedeutet.

Die Interpellation wurde vom Genossen Lange in einer wirkungsvollen Rede begründet. Er kennzeichnete das Vorgehen der Schulverwaltung als aus dem Geiste der nachträglichen Reaktion des Jahres 1881 entsprungen, in dem den Lehrern der Besuch politischer Versammlungen verboten wurde, und mancher mag überrascht aufschreien, dass als Genosse Lange mittelste, wie diese Maßregel 1870 unter dem Ministerium Falkenstein aufgehoben und dabei ausdrücklich, fast in wörtlicher Uebersetzung mit dem Wortlaut der sozialdemokratischen Interpellation, als Eingriff in die staatsbürgerlichen Rechte der Lehrer bezeichnet wurde. Unter anderem erklärte er die spiegelbildliche Auslegung, dass zwar die Lehrer vollberechtigte Staatsbürger seien, dass ihre Rechte als solche aber eine Grenze fänden an ihren Amtspflichten und ihrem Amte. Die Polizeiaufsicht über die Lehrer gehehe er mit scharfen Schlägen. Siegesgewiss hielt er dem Willen eines Ministers die unbesiegbare Kraft des Volkswillens entgegen und energisch betonte er die Forderung, dass die Lehrer als Erzieher unserer Kinder auch freie Männer und gleichberechtigte Staatsbürger sein müssen.

Die Antwort des Ministers war naturgemäß eine Verneinung der angegriffenen reaktionären Maßnahmen. Ebenso selbstverständlich ist, dass dieser Minister das Vorgehen mit allerhand Redensarten bemantelte, die einen denkenden Menschen nicht mehr täuschen können. Das Hauptmoment, um die Staatsbürgerfreiheit der Lehrer zu negieren, war das „besondere Vertrauensverhältnis“, in dem der Lehrer zum Staat, seinem Oberhaupt, und den Behörden stehe. Das Thema „Vertrauen“ wurde auch in den späteren Reden des Ministers bis zum Ueberdruß breitgetreten.

Die Debatte ergab, dass, äußerlich betrachtet, die gesamte Linie gegen die Regierung und die konservative Rechte stand. Genauer belehnen ergab sich aber völlige Uebereinstimmung von den Regierungsoffizialen bis zu den National-Liberalen darüber, dass die Bestimmungsfreiheit dort aufzuheben habe, wo sie eigentlich erst anfängt. Konservativ oder national-liberal sein, bedarf keiner Bestimmungsfreiheit, denn diese Richtungen sind staatslich opprobriert. Allenfalls darf ein Lehrer noch freisinnig sein. Aber sozialdemokratisch? Da hebt auch bei den National-Liberalen die Gemütslichkeit auf. Der Streit drehte sich also nur darum, ob die „Freiheit, die ich meine“, konservativ oder national-liberal geübt sein soll. Genosse Rische verhandelt es, die national-liberale Halbheit und Bedingtheit, die in den Redensarten Dr. Höppl über die Bestimmungsfreiheit der Lehrer zum Ausdruck gekommen war, ins rechte Licht zu stellen. Mit treffenden Worten kennzeichnete er auch den Umstand der Zeit, der zwar in der Handhabung der politischen Vollgewalt einige Verbesserung gebracht hat, dafür aber im Kultusministerium den Geist reaktionärer Beschränktheit hat auferstehen lassen. — Eine denunziatorische Rede schlüssigen Inhalts hielt der latifam bekannte Dr. Böhm, der mit einem Fuße schon immer auf der Regierungstrübene steht. Doch die Politik des Ministeriums vertritt, ist selbstverständlich. Alles überbot er jedoch durch eine wilde Scherzrede, indem er der Regierung im Tone des Vorwurfs sagte, dass sie schon viel früher hätte eingreifen müssen. Wg. Dr. Böhm, der später das Wort ergriff, verstand es, den noch einigermaßen liberalen Ton der Rede seines Fraktionsgenossen Dr. Höppl vollends auf den reaktionären Grundton herabzustimmen. Direkt widerwärtig war sein Ton um Herrn und Aber, so dass, bildlich genommen, nur ein Saufen derartiger Eier das Ergebnis seiner Rede war.

Die fernere Debatte war, von den Reden zweier Konservativen abgesehen, mehr ein Geplänkel zwischen der Regierung und den Liberalen, die sich dank der Stützpunkt des Ministers immer wieder herausgefordert fühlten. Zwischen ihnen kam noch einmal unter Genosse Lange zum Worte, um mit einigen kräftigen Etüden die Schläge zu regnen. Die Absicht des Ministers kennzeichnete er mit dem Satze: „Seht mir von ihm ein Wort, und ich bringe ihn an den Galgen!“ Infolge der Fähigkeit, mit der der Minister immer wieder redete, gelang es erst nach wiederholten Anläufen, Schluss der Debatte zu machen. Nur dadurch kam unter Genosse noch zum Worte. Vorher hatte man die Absicht, direkt vor ihm Schluss zu machen, weshalb sich unsere Genossen bereits zum Widerstand gewappnet hatten. Doch man aber endlich doch zum Schluss machen kam, dürfte dem Umstand zu danken sein, dass sich noch mehrere Genossen zum Worte meldeten.

Das Ergebnis der siebenstündigen Debatte bestätigte die

reaktionären Gesinnungen der herrschenden Klassen, ließ aber auch deutlich die Furcht vor dem Geiste der neuen Zeit erkennen. Für die Stellung des Volkes aber in dieser Lage des Kampfes gilt das Wort des Genossen Lange: „Minister sind wie die Blumen auf dem Felde. Die unverlegbare Quelle des Fortschritts aber ist die Kraft des Volkes, das niemals in Pension geschickt werden kann.“

Zur Gemeindesteuereform.

Der schon gestern erwähnte Gemeindesteuer-Gesetzentwurf ist erschienen und den Abgeordneten zugestellt worden. Es bewahrt sich, was wir bereits voraus sagten; im wesentlichen ist der Entwurf eine Wiedergabe der bereits veröffentlichten Grundzüge. Nur in einigen Punkten sind bemerkenswerte Abweichungen zu verzeichnen. Wir werden auf die Vorlage eingehender zurückkommen. Von vornherein sei jedoch bemerkt, dass auch die jetzige Vorlage die Umwälzung enthält, und zwar sowohl die nach Chemnitzer Art, wie die reine Umwälzung, die bisher in verschiedenen Gemeinden gegen die Konjunkturvereine eingeführt worden ist.

Schulfeindliche Mittelhändler.

Dem Landtage ist eine von einer großen Anzahl Innungen, Hausbesitzervereinen und Mittelstandsgesellschaften anderer Art zugegangene Petition überreicht worden, die sich gegen wichtige Teile der Schulreform, besonders auch die Herabsetzung der Klassenfrequenz, und die der wöchentlichen Unterrichtsstundenzahl für Lehrer auf 24, die Gehaltsminderungen der Lehrer usw. wendet. In der Petition wird den Lehrern zunächst eine Stundepause darüber geboten, dass sie ihre Ausbildung auf Kosten der Allgemeinheit erhalten und die Volksschule aus dem Steuern der Allgemeinheit heraus zum größten Teil bezahlt wird, woran sich die Bitte an Regierung und Parlament schließt, den Forderungen die Erfüllung zu versagen. Zur Begründung der Bitte wird die Lage des Handels, der Gewerbetreibenden, Haus- und Grundbesitzer, die „das Budget für die kommunale Finanzverwaltung in der Mehrzahl der sächsischen Gemeinden bilden müssen“, grau in grau gemalt. Nach einer Reichstaxi — welche wird nicht gefagt — hätten 80 Prozent aller selbständigen Handel- und Gewerbetreibenden ein Durchschnittseinkommen von nur 1810 M. und zwei Drittel gar nur von 1500 M. Diese Einkommen würden außerdem nur unter großer Anstrengung, erbitterten Konkurrenzkämpfen und unter Aufwendung von Vasten für Sozialpolitik (!), Gewerbesteuer und anderer tein gewerblicher Steuern (!) erworben, die oftmals diese oben genannte Einkommenssumme erreichen, wenn nicht gar übersteigen. Haus- und Grundbesitz seien bereits in vielen Orten bis zu 30 Prozent und mehr vorausbelastet und würden außerdem einen großen Teil der wirtschaftlichen Folgen neugestellter Versteigerung auf dem Gebiete öffentlicher sanitärer Fürsorge und sonstiger Volkswohlfahrt. In dieser Weise, die durch ihre Unwahrscheinlichkeit und träge Uebertreibung sich selbst nicht, geht es dann noch eine ganze Weile weiter. Zur Veranschaulichung der jährl. hauswirtschaftlichen Selbstkostenartikell sei hier nur noch eine Stelle der Petition im Wortlaut angeführt:

Wir unterschätzen keineswegs die Bildungsfrage, abgesehen die selbständigen Leistungen im Lande auch noch von der allgemeinen Wirtschaftslage, von Preis, Nachfrage und Konkurrenzstellung ganz wesentlich abhängig sind. Außerdem haben auch die selbständigen Unternehmern, groß und klein, einen harten Kampf mit der wachsenden Forderung der Arbeiter und Arbeitnehmenden von den elementarsten Existenzinteressen des Unternehmertums überhaupt zu führen. In diesem Punkte löst die Schule Interessen der Bürgergenossen am Orte in wirtschaftlicher Hinsicht ebenfalls den Rücken. Ermahnungen nach dieser Richtung hatten nie Erfolg. Die Verbilligung im Handel und Gewerbe ist darüber groß.

Das ist eine echte Mittelstandsmache. Kleinliche, engherzige Steuerforderungen stehen der aller kulturellen Entwicklung in den Weg. Das macht man jetzt bei der Volksschulreform ebenso wie bei anderen wichtigen sozialen oder kulturellen Aufgaben.

Eine Sozialistenrede.

Gelegentlich der Beratung des Haushaltsplans kam es am Donnerstag im Stadtverordnetensaale in Chemnitz zu einer Sozialistenrede. Genosse Koste übte an der Aufstellung scharfer Kritik und erhob die prinzipiellen Forderungen, die von der Sozialdemokratie im Interesse der Gesamtheit der Bevölkerung erhoben werden müssen. Vor allem hielt er die Sparbarkeit, die vielfach geübt werde, für durchaus unangebracht, weil darunter nicht selten Kulturaufgaben litten. Aber auch im Interesse der unteren Bevölkerungsschichten müsse mehr geschehen als bisher, das habe sich besonders bei der gegenwärtigen Teuerung gezeigt. Dann aber forderte er vom Rat Auskunft darüber, wie es komme, dass gelegentlich der Rathausweiche aus Angst darüber, dass die ausgepeperte Arbeiterklasse eine Demonstration hätte vornehmen können, eine Kompanie Soldaten in Bereitschaft gehalten worden sei. Das sei ein Vorgang, der durch nichts zu rechtfertigen sei. Die Einwohnerklasse verlange darüber Auskunft, zumal in einem Prozess das Gericht die Kriegsbereitschaft als wahr unterstellt habe. Am Schlusse stellte Koste die Forderung eines gerechteren Wahlrechts, und er versprach, mit dieser Forderung so oft wieder zu kommen, bis sie durchgeführt sei.

Die Rede Koste rief die bürgerlichen Herren auf den Plan. Vor allen war es der Bürgermeister Hübmann, der sich gegen unsere Genossen wandte und die Behauptung aufstellte, dass die Arbeiter in den Streit gehetzt würden. Die Forderungen der Sozialdemokratie seien unerfüllbar, sie würden den letzten Endes veranlassen, dass die Wohlhabenden auswanderten. Das Wahlrecht sei seinerzeit geändert worden nicht um gewisser Vorteile willen, sondern aus Liebe zur Stadt und um die sozialdemokratische Herrschaft zu hindern. Genosse Koste konnte der Behauptung entgegenhalten, dass die besitzende Klasse mit ihrer Plünderung vor den Steuern gleich wohlgeheure Idealismus bezeuge. Wenn die Arbeiterklasse Forderungen stelle, dann habe sie so viel Idealismus, hinter diesen Forderungen zu stehen. Um die Kulturaufgaben sei es demnach schlecht bestellt, wenn man ihre Erfüllung von denen erwarte, die durch Zahlen schlechter Löhne Millionen angehäuften hätten. Diesen Ausdruck wollte der Bürgermeister als unparlamentarisch rügen, weshalb es zu einer kleinen Kontroverse zwischen ihm und Koste kam. Stadt. Beutler meinte, die Millionen der Unternehmer stammten aus deren Fleiß und Sparsamkeit. Das Wahlrecht werde nicht geändert, man sei froh, dass man es habe. Die Genossen Koste und Straube stützten die Ansicht der Herren ins rechte Licht, namentlich auch die Behauptung, dass die Forderung zu den bestbezahlten Arbeitern gehörten.

Reichstagslandnatur.

Am 18. Reichstagswahlkreise (Zwickau-Krimmitschau) stellten die sogenannten nationalen Parteien den Ingenieur Leopold in Zwickau als Reichstagskandidaten auf. Es handelt sich anscheinend um eine Mischmaschlandnatur. Man wird damit nicht viel Glück haben, denn Zwickau ist eine Hochburg der Sozialdemokratie.

Sebnitz. Bei den Stadtverordnetenwahlen wurde mit 5 Stimmen Majorität ein Sozialdemokrat gewählt; im übrigen drang die bürgerliche Liste durch. Unseres Wissens steht zum ersten Male ein Sozialdemokrat in das Sebnitzer Stadtparlament ein.

Burgstädt. Die Genehmigung der Verleiher hat die Prethauptmannschaft für die geplante Aufnahme einer Anleihe von 60 000 M. zum Bau eines Stadtbades. Dagegen wurde eine weitere Anleihe in Höhe von 640 000 M. für die Errichtung einer Zentralschule genehmigt.

Brandis. Bei der Stadtverordnetenwahl wurde auch ein Sozialdemokrat gewählt. Die von dem Gemeindevorstand und den Sozialdemokraten gemeinsam aufgestellten Kandidaten wurden gewählt, die Kandidaten des Bürgervereins unterlagen. Durch dieses Kompromiß gelangte der erste Sozialdemokrat in den Stadtgemeinderat.

Burgstädt. Bei der Stadtverordneten-Ergänzungswahl gelang es der Sozialdemokratie zwei Mandate zu erringen. Außerdem wurde auch noch ein Sozialdemokrat als Ersatzmann gewählt.

Keine Nachrichten aus dem Lande. Mittwoch nachmittag um 1/2 Uhr entgleit ein von dem dortigen Bahnhof Ostsch. einziehender Strohhafer Zug über die Schienen an der Kurve zwischen der Eisenbahnbrücke und der Bahnhofstraße. Die Wagen stürzten um und wurden teilweise fast zerstört. Personen sind nicht zu Schaden gekommen. — Bei einem großen Schuppenbrande auf Mittelgut Ostau bei Zwickau wurden landwirtschaftliche Maschinen im Werte von über 10 000 M., mehrere hundert Zentner Weizen, 2000 Zentner Heu, 500 Zentner Getreide usw. vernichtet. In große Gefahr gerieten infolge Flugens die benachbarte Kirche und die Schule. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt. — In der Nähe von Zwickau hat sich gestern früh gegen 10 Uhr auf der Straße nach Leipzig ein schwerer Automobilunfall ereignet. Der Kaufmann Kopal wollte mit seiner Frau, dem Ehepaar Richter und seiner Ehegattin, einer Frau Knaack aus Zwickau, eine Fahrt nach Leipzig machen. Am sogenannten Kofelberge fuhr das Automobil gegen das Haus eines Gutsherrn, das Automobil wurde zertrümmert. Frau Richter war auf der Stelle tot, während Frau Knaack einen Schädelbruch erlitt. Kopal, der den Wagen steuerte, erlitt schwere innere Verletzungen, während Frau Kopal mit dem Schrecken davonkam. Das Automobilunfall soll dadurch entstanden sein, dass Kopal einem auf dem Wege stehenden Knaben ausweichen wollte.

Stadt-Chronik.

Die städtischen Straßenbahnen und der Rat zu Dresden.

Der Rat zu Dresden hat sich am 10. November 1911 mit dem Rat zu Chemnitz über die städtischen Straßenbahnen in Dresden und Chemnitz auseinandergesetzt. Die Chemnitzer Straßenbahnen sind in der Verwaltung dem Rat zu Chemnitz unterstellt, während die Dresdener Straßenbahnen dem Rat zu Dresden unterstellt sind. Der Rat zu Dresden hat beschlossen, die städtischen Straßenbahnen in Dresden zu übernehmen. Die Chemnitzer Straßenbahnen sind in der Verwaltung dem Rat zu Chemnitz unterstellt, während die Dresdener Straßenbahnen dem Rat zu Dresden unterstellt sind.

Der Rat zu Dresden hat beschlossen, die städtischen Straßenbahnen in Dresden zu übernehmen. Die Chemnitzer Straßenbahnen sind in der Verwaltung dem Rat zu Chemnitz unterstellt, während die Dresdener Straßenbahnen dem Rat zu Dresden unterstellt sind.

Der Rat zu Dresden hat beschlossen, die städtischen Straßenbahnen in Dresden zu übernehmen. Die Chemnitzer Straßenbahnen sind in der Verwaltung dem Rat zu Chemnitz unterstellt, während die Dresdener Straßenbahnen dem Rat zu Dresden unterstellt sind.

Der Rat zu Dresden hat beschlossen, die städtischen Straßenbahnen in Dresden zu übernehmen. Die Chemnitzer Straßenbahnen sind in der Verwaltung dem Rat zu Chemnitz unterstellt, während die Dresdener Straßenbahnen dem Rat zu Dresden unterstellt sind.

Der Rat zu Dresden hat beschlossen, die städtischen Straßenbahnen in Dresden zu übernehmen. Die Chemnitzer Straßenbahnen sind in der Verwaltung dem Rat zu Chemnitz unterstellt, während die Dresdener Straßenbahnen dem Rat zu Dresden unterstellt sind.

Sächsischer Landtag.

II. Kammer.

19. Sitzung vom 7. Dezember, vorm. 11 Uhr.
(Fortsetzung.)

Kultusminister Dr. Wed spricht seine Genehmigung über die Abfertigung des Vorberaters aus, die mit der Interpellation verknüpft wurde. Die Angelegenheit ist vollständig aufgearbeitet worden, auch der Abg. Lange hat sich trotz seines guten Vorworts in Ueberrassungen ergangen. Was hat man in dieser Angelegenheit nicht alles in der Öffentlichkeit behauptet? Es hatte halb den Anschein, als ob hier in Sachen jede Woche einer oder mehrere Lehrer an den Folgen gebracht würden. (Heiterkeit.) In Wirklichkeit hat es bei der Entscheidung des ersten Grades der Dienstfrage der Ermahnung in zwei Fällen, in Dresden um einen ernstlichen Hinweis auf die Pflichten, die dem Lehrerberuf anhaften, und in Chemnitz um die Unterjagung einer Nebenbeschäftigung gegen Entgelt. Von einer Beschränkung der staatsbürgerlichen Rechte der Lehrer und des Vereins- und Versammlungswortes kann keine Rede sein, es handelt sich hier um Bestimmungen, die außerhalb des Reichsvereinsgesetzes stehen. Ich muß auch dagegen protestieren, daß hier von einem Ausnahmegesetz gegen die Lehrer und von einem Vorstoß gegen das Vereinsgesetz gesprochen worden ist. Es ist auch nicht gegen die Lehrer eingeschritten worden, weil sie von sozialdemokratischer Seite veranlaßte Versammlungen besucht haben, sondern weil sie in den Versammlungen gesprochen haben, und zwar wie und was. Sie haben nicht die Grenzen eingehalten, die ihnen mit Rücksicht auf ihre Dienststellung gezogen sind. Der Minister tritt nun eine ausführliche Darstellung der Einzelheiten. In Dresden seien die betreffenden Lehrer nicht bloß zu den Versammlungen erschienen, sondern sie hätten auch geredet. In diesem Falle wären sie aber verpflichtet gewesen, ihren grundsätzlichen Standpunkt gegenüber der Sozialdemokratie und zu der königlichen Resolution ausdrücklich zu betonen, auch wenn ihnen daraus in der Versammlung selbst Unannehmlichkeiten entstanden wären. Solche Rücksichten haben die Lehrer unbedingt auf ihren Beruf zu nehmen. (Sehr richtig! rechts und in der Mitte.) Jeder Fall ist eingehend geprüft und gemüßigt worden, es hat jedoch auf die eingeleiteten Rechtsbeschwerden kein anderer Beschluß erreicht werden können, als derjenige ist. Die Regierung muß, und das ist ihr einseitiger und unerschütterlicher Wille, daran festhalten, daß jeder Lehrer und Beamte sich jederzeit der Pflichten bewußt bleibt, die aus ihrer Berufstellung folgen. (Sehr richtig! rechts und in der Mitte.) Die Regierung kann von diesem ihrem Standpunkte nicht abgehen, wenn sie als Hüterin der Ordnung sich nicht der schwersten Pflichterfüllung schuldig machen will. Bei aller Betätigung im öffentlichen Leben müssen Lehrer und Beamte dieser Grundzüge stets eingedenk bleiben. Erst wenn das Band des gegenseitigen Vertrauens Staats, Beamte und Lehrer umschlingt, wird das Wohl des Staates gegen alle Gefahren durchaus gesichert sein. Die Regierung wird bestrebt sein, innerhalb des Gesetzes, also auch innerhalb des Reichsvereinsgesetzes, und des neuen Dienststrafgesetzes die Interessen des Staates, der Lehrer und Beamten, also die Interessen aller Beteiligten zu wahren! (Beifall rechts.)

Auf Antrag des Abg. Seibt (Soz.) wird in die Besprechung der Interpellation eingetreten.
Abg. Dr. Jöhkel (natl.): Die allgemeinen Grundzüge der Einseitigkeit als Verfahren für die Verfahrensmache aus, ich mir zu eigen, aber man darf nur nicht vergessen, daß mit solchen allgemeinen Grundzügen man alles beweisen und alles begründen kann. (Sehr richtig! links und in der Mitte.) Es handelt sich darum, wie dieser Grundzug auf das bestehende Recht gehandhabt werden ist und wie die Regierung nicht einseitig ist. (Sehr richtig! links und in der Mitte.) Wir stehen bei der Frage vollständig offenkundig gegenüber. Die Festsetzungen der Regierung haben nichts Neues gebracht. (Sehr richtig! links und in der Mitte.) Das, was sie uns vorsetzt, war schon längst bekannt. Meine Freunde sind mit dem Verfahren der Staatsregierung nicht einverstanden. Die Regierung wird nicht umhin können, zu erklären, ob den Lehrern der Tat fragen des bekannten Inhalts vorgelegt worden sind, aber es ist hier um eine neue Erklärung handelt. Was die Dresden-Fälle angeht, so muß es sehr sonderbar anmuten, von den Lehrern eine Versicherung in der Presse zu verlangen. Das würde heißen, das Mittel ist ungenügend zu vernehmen. (Sehr richtig! bei den Natl.) Selbstverständlich dürfen die Lehrer keine Verletzungen unternehmen, die auf eine Bekämpfung des Staates hinauslaufen. Die Lehrer haben in jenen Versammlungen aber gerade ihre gegenseitige Stellung zur Sozialdemokratie betont. Die Konsequenz des Vorgehens des Kultusministeriums ist, daß die Lehrer die Versammlungen überhaupt meiden müssen, weil sie die Ursache, daß sie mit den Verletzungen der sozialdemokratischen Partei sympathisieren, niemals ganz ausweichen können. Wie kommt der Staat zu einer berechtigten Ermahnung? Wir vermissen hier jede gesetzliche Befugnis. Man hat hier ein neues Verfahren neben dem üblichen Disziplinarverfahren zu konstruieren versucht, das ist etwas Neues. Diese Ermahnungen ermahnen des gesetzlichen Verbots in dem Lehrer wird der Eindruck erweckt, daß er rechtlos ist. Diese Rechtslosigkeit zu haben haben wir gerade als staatsbürgerliche Partei kein Interesse. Diese Rechtslosigkeit hat auch eine Vermehrung der Fälle zur Folge. Ein Entschuldigungsmaß so wichtig sein wie er will, er wird niemals einem Lehrer ganz folgen können, zumal bei den ungünstigen Verhältnissen einer Volksherrschaft. (Sehr richtig! links und in der Mitte.) Ganz entschieden zu mißbilligen ist aber, daß man nicht einmal die Gegenstände der angeforderten Lehrer gelassen hat. Dieses unbedingte elementare Recht hat die Vorgesetzte nicht beachtet. Die Entscheidung des Kultusministeriums müssen wir als unzureichend ansehen. Wir können nicht zugeben, daß der Lehrer kein Recht haben soll, allgemeine Schäden in einer öffentlichen Versammlung zu besprechen. Diese neuerlichen Maßnahmen der Schulverwaltung werden und müssen zu einem neuen Disziplinarrecht führen und dafür sind wir dankbar. Es hat sich seit einiger Zeit im Kultusministerium eine ganz geistige Reiberei gegenüber der Lehrerschaft entwickelt. Dabei haben gerade die Lehrer dem neuen Führer im Kultusministerium großes Vertrauen entgegengebracht, das aber vom Kultusministerium nicht recht erwidert wird. Das Fehlen eines Vertreters des Kultusministeriums auf der Vorgesetzten Lehrerversammlung ist nicht zu entschuldigen. (Der Minister lacht.) Wir vermissen, daß die Regierung bestrebt ist, ein Vertrauensverhältnis zu Lehrerschaft anzubahnen. Wenn sich jetzt gerade die tabulären Elemente innerhalb der Lehrerschaft in den Vordergrund drängen, so ist dies vielleicht gerade darauf zurückzuführen, daß die Regierung zur Lehrerschaft keine Beziehungen unterhält. Ohne das Vertrauen der Lehrerschaft kann die Regierung keine Volksschulreform durchführen. (Beifall bei den Natl.)

Kultusminister Dr. Wed: Die Regierung muß sich vorbehalten, welche Versammlungen sie besuchen und welche Haltung sie einnehmen will. Die verantwortungsvolle Tätigkeit der Lehrerschaft ist nicht mehr im Kultusministerium gewährt worden, als gerade gegenwärtig. Daran wird auch festgehalten werden. Es kommt aber nicht allein darauf an, daß das Kultusministerium der Lehrerschaft Vertrauen entgegenbringt, sondern auch, daß die Lehrerschaft dem Kultusministerium und dem Unterrichtsamt Vertrauen schenkt. In dieser Beziehung bleibt aber dieses zu wünschen übrig, ich verweise nur auf die Reaktionen der Presse. Wer wie ich seit drei Jahren das Ministerium sehr bedenkliche Kritiken mancher Lehrer beobachtet hat, und wer dann von der Beschränkung des Kultusministeriums spricht, dem einmal eingeschritten wurde so sind wir uns eben nicht über den Begriff Reiberei klar. Nach Reaktionen der Presse sind wir nicht zu schillern, hätten sich die Lehrer geradezu wundern müssen, wenn ein Vertreter des Ministeriums zur Vorgesetzten Versammlung erschienen wäre. Das Ministerium sucht gewiß eine Verständigung, wer aber die geschäftlichen Leben mit so vielen Nebenwichtigkeiten angefüllt wird, wie dies von der Lehrerschaft gegenüber dem Vertreter des Kultusministeriums geschieht, von dem kann nicht verlangt

werden, daß er dann noch zu solchen Worten geht. Es handelt sich hier um die Wahrung des Ansehens und der Autorität der Staatsgewalt. Die Ausführungen des Abg. Jöhkel haben mich eigentlich sehr erfreut, denn sie beweisen, daß man in Lehrerkreisen doch eine gewisse Sehnsucht nach dem Kultusministerium hat. (Große Heiterkeit.) Der Minister schließt mit dem Wunsch, daß die Zeit des gegenseitigen Verständnisses recht bald kommen möge.

Abg. Dr. Koss (fortsch. Volksp.) erwidert dem Minister, daß ihm nichts bekannt sei, daß die Lehrerschaft in irgendeiner Weise gegen den Minister ungebührlich aufgetreten ist. Hinter dem Kultusministerium stehen gewisse Kreise, die ihn auf das von ihnen genehme Ziel zu schieben trachten. Der Minister glaubt zu schweben, in Wirklichkeit wird er aber gelassen. Seine Ausführungen geben für unser ganzes kulturelles Leben zu den größten Befriedigungen Anlaß. Die den betreffenden Lehrern im Inquisitionsverfahren vorgelegten Fragen sind geradezu lächerlich; solche Fragen legt man nicht Lehrern, sondern Schulbuben vor. (Sehr richtig! links.) Das ganze veraltete Disziplinarverfahren ist nicht mehr aufrecht zu erhalten; diese Materie neu zu regeln wird eine wichtige Aufgabe bei der Beratung des neuen Schulgesetzes sein. Berechtigt ist die Grundfrage aller Staatsverwaltung. (Beifall bei den Fortsch.)

Abg. Kische (Soz.): Der Minister hat seine Ausführungen mit der Behauptung begonnen, daß meinem Freunde Lange Ueberrassungen unterlaufen seien. Dieser Einwand ist nicht ganz neu. Als dieselbe Angelegenheit im Dresdener Stadterordnetenkollegium zur Sprache gebracht wurde, kam man uns dort mit demselben Einwand. Ich habe ihn aber dort nicht als berechtigt anerkannt und kann dies auch hier nicht tun. Es handelt sich hier um außerordentliche Fälle und um ein außerordentliches Verfahren, das in seinem Anfang auch den Eindruck erweckt, als handle es sich um einen Vorstoß gegen das Vereins- und Versammlungsrecht der Lehrer. Nun hat heute allerdings der Minister gesagt, dies sei nicht beabsichtigt gewesen, man habe nur ermitteln wollen, was die Lehrer in jenen Versammlungen gesagt haben. Als man aber das Verfahren einleitete, mußte man schon, was die Lehrer gesagt hatten. Man hat auch zugegeben, daß die Lehrer ihrer grundsätzlichen Auffassung in der Versammlung Ausdruck gegeben haben, um so mehr muß man sich da wundern, daß das Kultusministerium darauf nicht sofort eingeht, die Sache hat sich erledigt. Man hat vielmehr ein Verfahren eingeschlagen, das vom rechtlichen Standpunkte und auch aus anderen Gründen höchst bedenklich ist. Den Lehrern ist eine Ermahnung mit besonderem Charakter erteilt worden, die vor 60 Jahren üblich war. Mit Recht hat ein solches Verfahren großes Aufsehen erregt; wie man da nach von Ueberrassungen sprechen kann, bleibt unverständlich. Ich weise auch auf die Häufigkeit des Einschreitens gegen die Lehrer in ganz kurzer Zeit hin. Aus der Haltung des Ministers spricht ein Geist, der zu den größten Befriedigungen Anlaß geben muß, ein Geist, den man im schlimmsten Falle wohl im Sozialministerium sucht, aber niemals im Kultusministerium. Es schließt bald so als ob die Radikalisierung aus dem Ministerium des Innern auf das Kultusministerium hinübergezogen wäre. Gewiß bleibt auch auf dem Gebiete, das der Unabhängigkeit des Ministeriums unterliegt, noch sehr vieles zu wünschen übrig, aber ein klein wenig ist es doch besser geworden. Beim Kultusministerium ist aber das Gegenteil der Fall. Das schlimmste aber ist, daß dieser Geist, der anscheinend mit dem jetzigen Kultusminister in das Kultusministerium eingezogen ist, auch auf die Schulverwaltungen abfärbt.

Auf den Vorhalt des Kultusministers zur sächsischen Lehrerschaft habe ich schon kurz hingewiesen. Zur Vorgesetzten Lehrerversammlung ist der Kultusminister wieder selbst erschienen, nach hat er einen Vertreter entsandt. Er hat nun heute gesagt, gewichtige Gründe für sein Fernbleiben gehabt zu haben, und hat dabei auf das Verhalten der Lehrer und besonders der Lehrerschaft gegenüber dem Kultusministerium hingewiesen. Ich verfolge nun diese Sache auch, muß aber sagen, daß ich nichts gefunden habe, was einen richtigen Grund zum Fernbleiben abgeben könnte. Ich bin deshalb der Meinung, daß nicht Einzelfälle der Grund für das Fernbleiben gewesen sind, sondern der Jörn des Kultusministers darüber, daß die Lehrerschaft fortschrittlichen Bestrebungen auf dem Gebiete der Volksschulreform nachgeht und an dem, was ihre Organisation beschaffen hat, unentwegt festhält. (Sehr richtig! bei den Soz.) Das hat ihn zu seinem Verhalten bestimmt. Auf dem Gebiete der Volksschule spielt sich jetzt ein Kampf zwischen der Kirche und der Schule ab, und in diesem Kampfe steht der Kultusminister auf der Seite der Reaktionsäre und der Jünger. Deshalb werden alle diejenigen Parteien, die in diesem Kampfe bei der Beratung der Volksschulreform eine wirkliche Verbesserung der Zustände erreichen wollen, einen schweren Kampf zu führen haben gegen ein Kultusministerium, das sich ganz der Kirche und der Synode verschrieben hat.

Was die an die fünf Dresdener Lehrer gerichteten Fragen angeht, so hat zwar der Kultusminister hierüber noch keine Auskunft gegeben, indessen hat bereits der Stadtrat Dr. Matthes im Dresdener Stadterordnetenkollegium zugegeben, daß diese Fragen erfolgt sind. Mein Freund Lange hat bereits diese Fragestellung gekennzeichnet, ich habe dem nicht hinzuzufügen. Die Fragen sind so heimlich und inquisitorischer Art, daß man sie einfach nicht verstehen kann.

Warum ist man nun so vorgegangen? Eine richtige Antwort haben wir daraus noch nicht erhalten. Man hat sich allerdings auf den Dienstbezug berufen; dieser gibt aber absolut keine Veranlassung zu solchem Vorgehen. Der Minister hat auch dem Umhau gesprochen und hinzugefügt, daß die Lehrerschaft nicht mit uns gemeinsam haben dürfe. Ich will hierauf jetzt nicht weiter eingehen, sondern nur darauf hinweisen, daß es sich hier gar nicht um Hieße handelt, die den Staat betreffen und gegen den Staat gerichtet sind, sondern lediglich um Fragen, die die Volksschule betreffen. Hätte das Kultusministerium die Angelegenheit vom Standpunkte der Volksschule behandelt, hätte es niemals zu solchen Maßregelungen kommen können. In Lehrerkreisen hat man ein solches Vorgehen nicht verstehen können. Der Schulverwalter Gärtner in Dresden hat es geradezu als eine Pflicht der Lehrer bezeichnet, in Volksversammlungen die sich mit Schulfragen beschäftigen zu gehen. Auch städtische Schulverwaltungen sind vom dem Einschreiten gegen die Lehrer unangenehm berührt gewesen. Vom Standpunkte der Volksschule ist das Verhalten des Kultusministeriums nicht zu verstehen, es wird nur verständlich, wenn man nach der Ansicht ist wie zur Zeit Friedrich des Großen, wo man die Schule als Polizeipostamt des Staates betrachtete. Solche Schritte muß man aus der Rede des Ministers ziehen. Heute wird bei Erklärung des Unterrichts nicht das in den Vordergrund gestellt, was den Schüler fördert, sondern man stellt eine Erziehungsmethode in den Vordergrund, die im Interesse der Erhaltung ihrer Machtstellung und im Interesse der staatsbürgerlichen Parteien liegt. Deshalb nimmt auch der Religionsunterricht in der Volksschule eine große Rolle ein, und wird ein geschichtlicher Unterricht erteilt, der fast ganz auf eine Erzählung hurrapatriotischer Geschehnisse hinausläuft. Hätten Sie die Frage nicht vom Standpunkte des Klassenstaates aus behandelt, wäre ein solches Vorgehen nicht möglich gewesen. Gerade die Sozialdemokratie ist bekanntlich diejenige Partei, die sich am meisten für Volksschulfragen interessiert.

Die Forderungen, die in der Vorgesetzten Resolution erhoben werden, sind bereit, daß sie auch im bürgerlichen Staate verwirklicht werden können. Das was dort gefordert wird, Unentgeltlichkeit des Unterrichts der Grundmittel, Verknüpfung des Religionsunterrichts usw., hat nicht den Umfang des Staates zur Folge, ist vielmehr zum Teil schon in verschiedenen Bundesstaaten und auch in anderen Staaten verwirklicht, ohne daß diese Staaten in ihrem Bestande erschüttert worden sind. Es handelt sich nicht um ausschließlich sozialdemokratische Forderungen. Sie könnten ohne Schwierigkeiten schon im heutigen Staate durchgeführt werden, wenn an maßgebender Stelle der ernsthafte Wille für eine wirkliche Volksschulreform vorhanden wäre. Man hat also nicht aus staatsrechtlichen Gründen gegen die Lehrer Stellung genommen, sondern vom Standpunkte des Klassenstaates. Man begreift doch einmal unsere Forderungen mit dem, was andere, staatsbürgerliche Parteien fordern. Dieser Tage ist dem Landtage eine Petition der Mittelschulvereine zugegangen, in der gegen jede Volksschulreform Stellung genommen wird gegen die Einführung der Schulgeldfreiheit usw. Das Kultusministerium würde sicher nicht

dagegen gehabt haben, wenn die Lehrer Versammlungen von dieser Seite besucht hätten. Man kann eben beim Kultusminister eine Haltung beobachten, die sich gegen jede ernsthafte Volksschulreform richtet, und aus diesem Jörn, daß die Lehrerschaft nicht auf seiner Seite steht, erklärt sich auch das ganze Vorgehen.

Der Abg. Dr. Jöhkel hat nun gesagt, auch seine Freunde wollten, daß der Lehrer sich nicht an staatsfeindlichen Bestrebungen beteiligen darf, andererseits hat er sich aber gegen eine Erziehung zur Gesinnungslöslichkeit erklärt. Das heißt also: Der Lehrer kann nationalliberal sein, höchstens auch mal freisinnig, niemals aber darf er ein Sozialdemokrat sein. Das sieht den Nationalliberalen durchaus ähnlich! (Recht. Zustimmung bei den Soz.) Die Bestrebungen des Kultusministeriums laufen darauf hinaus, die Lehrer zu entmündigen und ihnen die Gesinnungslöslichkeit zur Pflicht zu machen, sobald eine oppositionelle Bewegung in Frage kommt. Wir haben vom Kultusministerium irgendwelchen Fortschritt auf dem Volksschulgebiet nicht zu erwarten, um so mehr ist es unsere Pflicht, dafür einzutreten, daß ein besseres Disziplinarrecht und zugleich auch ein freies heiliges Volksschulgesetz kommt. (Bravo! bei den Soz.)

Abg. Dr. Wöhme (natl.): Wir stehen in den hauptsächlichsten Punkten auf einem gegenwärtigen Standpunkte als die Vorgesetzten. Uns hat die Erklärung des Kultusministers vollständig befriedigt. (Heiterkeit. Zurufe: Das glauben wir!) Die Sozialdemokratie hat mit ihrer Interpellation der Lehrerschaft keinen guten Dienst erwiesen. (Lachen bei den Soz.) Im Laufe seiner weiteren Ausführungen behauptet der Redner, daß die Sachlagen, die seine Worte auf der linken Seite des Hauses hervorbrachten, die Würde des Hauses herabdrücken.

Wiederholt Frickhoff bemerkt dem Redner, daß bisher noch von keiner Seite ein Verhalten zur Schau getragen worden sei, das die Würde des Hauses herabdrücken gelte, sonst würde er eingeschritten sein. Die Heiterkeit des Hauses allein stimmt noch nicht die Würde des Hauses herab.

Abg. Dr. Wöhme (fortfahrend): Wir begrüßen es, daß durch die Ermahnungen die Lehrer daran erinnert worden sind, welche Grenzen sie einzuhalten und auf welchen Boden sie sich zu stellen haben. (Zurufe: Natürlich konservativ. Große Heiterkeit.) In dieser Kritik des Verhaltens der Lehrer ist kein Uebelwollen zu erblicken, sondern ein großes Vertrauensvotum. (Wächter links und in der Mitte. Zurufe: In Ihrer Phantasie!) Das jegliche Vorgehen des Kultusministeriums hätte schon viel früher eingesehen werden können, wenn solche Zustände erst gar nicht eingetreten. Auch wir wollen, daß die Lehrer aufrechte und gesinnungstüchtige Männer sind (Lachen bei den Soz.), aber wir wollen auch, daß sie sich ihrer Pflichten bewußt sind, die sich aus ihrem Amte ergeben. (Beifall bei den Natl.)

Abg. Seibt (natl.) ist der Meinung, daß er, wenn die Lehrer in jenen Versammlungen für die Resolution gestimmt haben würden, das Verfahren des Kultusministeriums als berechtigt anerkennen müßte. (Hört. hört! bei den Soz. Zurufe: Das ist nicht nationalliberal!) Ja, das ist nicht nationalliberal, wir stellen eben das Nationalliberal in den Vordergrund unseres Programms. (Zurufe: Und wo bleibt das Liberal?) und das Liberalen werden Sie aus meinen Ausführungen hören. (Lachen bei den Soz.) Auch ich halte es für richtig, die Lehrer hätten gegen die Resolution gestimmt, aber man müsse sich doch begeben, wie es in solchen Versammlungen zugeht. Wenn man auf Grund des Umstandes, daß die Lehrer in solchen Situationen nicht gleich die richtige Entscheidung finden, zu solchen Maßnahmen schreitet, dann liegt eine Vereinfachung der staatsbürgerlichen Rechte vor. Das Kultusministerium ist sich offenbar der Tragweite seiner Entscheidung nicht bewußt gewesen. (Allgemeine Heiterkeit.) Wir halten es für selbstverständlich, daß sich der Lehrer seiner Partei anschließen darf, die staatsbürgerliche Tendenzen verfolgt. Von allen solchen Bestrebungen muß sich die Lehrerschaft fernhalten. (Zurufe: Das ist liberal!) Zum Schluß wünscht Redner eine baldige Verständigung zwischen Lehrerschaft und Kultusministerium.

Kultusminister Dr. Wed spricht seine Verteidigung darüber aus, daß der Abg. Seibt eine Anzahl Lüge gefunden hat, die mit der Ansicht des Kultusministeriums übereinstimmen. Das habe er aber auch von der unter Seibts Führung stehenden nationalliberalen Fraktion nicht anders erwartet. Die Lehrer in Leipzig hätten für die Resolution gestimmt, also bestünde er sich hier in voller Uebereinstimmung mit dem Abg. Seibt. (Stürmische Heiterkeit auf allen Seiten des Hauses.) Das allgemeine Dienstaufsichtsrecht gibt jeder Behörde das Recht, nicht gleich die schärfsten Regler aufzusuchen, sondern erst milde Seiten anzuschlagen. Nicht das Kultusministerium hat seine Haltung geändert, sondern die Lehrerschaft, indem ein Teil den ihr sozialdemokratischen Versammlungen beifolgt, so jede Autorität zu vermissen ist. Deshalb konnte der Regierung nicht zugemutet werden, die Vorgesetzten Lehrerversammlung zu beschicken und dort gar eine Begründung abzugeben. (Sehr richtig! rechts.) Eine Radikalisierung in gegenwärtiger Zeit zu treiben wäre vollständig verfehlt, denn damit ist nichts zu erreichen. Die sächsische Regierung wird sich deshalb stets von einer Radikalisierung fernhalten. (Lachen bei den Soz.) Der Minister spricht dann vom angeblichen Terrorismus der Sozialdemokratie und bezieht sich dabei auf die nationalliberalen Vereinsblätter (Zurufe: Reichstagswahlreden!), um dann an das Aufkommengeduldgefühl der bürgerlichen Parteien gegenüber den Bestrebungen, die Lehrerschaft in den Bereich der sozialdemokratischen Partei herabzuziehen, zu appellieren. (Bravo! rechts.)

Abg. Schönfeld (natl.) spricht von dem begehrenhaften Geiste eines großen Teils der sächsischen Lehrerschaft und bemerkt, ob hinsichtlich der Erziehung der Lehrer auf den Seminaren nach der richtige Geist herrscht. (Seine Ausführungen lösen auf der linken Seite des Hauses wahre Heiterkeitsschübe aus.)

Abg. Günther (fortsch. Volksp.): Die Lehrer haben absolut nichts getan, was dem Kultusministerium auch nur die geringste Veranlassung geben konnte, hier straf- oder erziehungsweltlich vorzugehen. Abg. Dr. Seibert (natl.): Auf beiden Seiten ist gefehlt worden. Aber das ist nicht das Entscheidende; es sind Kräfte hinter den Kulissen wirksam, die ein Interesse daran haben, daß das gute Glimmerchen getrieben wird. Man will einen Keil in die Lehrerschaft treiben. Die Lehrerschaft hat das dringende Bedürfnis nach Wiederherstellung des Vertrauensverhältnisses.

Abg. Hofmann (natl.): Die konservativen Parteien kämpfen nicht gegen die Lehrerschaft, sondern nur gegen den radikalen Teil derselben. Wir als Arbeitgeber müssen und fagenen wehren, daß Untergrabungen des Autoritätsgefühls bei den Lehrern stattfinden; bei den Lehrern fängt es an und bei den Arbeitern hört es auf.

Kultusminister Dr. Wed polemisiert gegen den Abg. Dr. Seibert und bemerkt dann, daß das neue Volksschulgesetz sehr viele Fortschritte enthält, so daß es sicher die meisten Wünsche der Mehrheit dieses Hauses erfüllen wird.

Abg. Lange (Soz.): Der Minister hat heute nur den Beifall der rechten Seite dieses Hauses gefunden, das ist in der Natur der Sache begründet, ein Verdrehen und Vergehen hat gar nicht vorgelegen, und ebenso hat es an jeder gesetzlichen Grundlage zu dem Vorgehen des Ministeriums gefehlt. Den Schlüssel zu diesem Vorgehen hat und die Rede des Abg. Dr. Wöhme geliefert, der es behauptet, daß dies Vorgehen nicht schon früher erfolgt ist. Das sind die Kräfte, die hinter den Kulissen tätig sind. Es ist der alte Dünkel aller Reaktionsäre: Der König absolut, wenn er unseren Willen tut! Der Lehrer soll, das ist die Meinung jener Seite, seine staatsbürgerlichen Rechte unberührt ausüben dürfen, wenn er für sie agiert und für sie tätig ist. Das Ministerium kann seine Maßnahmen lediglich auf das Tatgefühl des Schülers ansetzen. Man verlangt von den Arbeitern, daß sie so gut wie die anderen Staatsbürger Steuern zahlen, dieselben Verpflichtungen erfüllen usw., aber man verweigert ihnen die gleichen Rechte. Im Preisgalle sind Sie auf die Tausende von Arbeiterkassen angewiesen, und auf der anderen Seite sind Sie bestrebt, die staatsbürgerlichen Rechte der Arbeiter zu beschneiden. So steht Ihre Arbeiterfreundlichkeit aus! Die Sozialdemokratie wird aber die Anerkennung der Arbeiter als gleichberechtigte Staatsbürger zu erkämpfen wissen. (Bravo! bei den Soz.)

Es sprechen noch die Abg. Dr. Jössel, Dr. Seifert und der Kultusminister. Zum Schluss kommt es noch zu einem scharfen Zusammenstoß zwischen dem Kultusminister und dem Abg. Jössel.

Dann wird ein Antrag auf Schluß der Debatte angenommen.

Damit ist der Gegenstand erledigt. — Schluß der Sitzung 6 Uhr

Nächste Sitzung: Freitag vormittag 9 1/2 Uhr. Tagesordnung: Verschiedene Staatskapitel.

Briefkasten.

Grüßworte. Wir werden den Verfasser unserer Aufsätze, der den Stoff beherrscht, um Auskunft bitten.

4. Mitteilung. Für die ausgesperrten Tabakarbeiter gingen beim Gewerkschaftskomitee bis 8. Dezember ein: Pl. Aufsichtsratsentscheidung 5.— M. Dreierhelferpersonal der Dresdner Volkshaus 20.— M. Langtour Werkzeugmacher, Reichshafen 10 65 M. Werkst. der Produktiv Genossenschaft der Schneider 5.— M. Verb. der Gastwirtschaftlichen, Verwaltung 1 35.— M. Verein Dresdner Bildhauer 25.— M. Holzfabrik vorm. H. Rönka durch Polier 22 80 M. Lagerhalter Blumenstr. Grund 50.— M. Verband der Putzarbeiter 250.— M. 25 Personen des Bäderpersonals der Hofstraße 2. Wiener 27,10 M. Ost. Kreis 2.— M. Verband der Kleinleger 100.— M. Zentralverband der Handlungsgehilfen, Leipzig, Dresden, 1. Rate 25.— M. H. B. — 50 M. Verband der Putzarbeiter 200.— M. Metallarbeiter der Schif. Kartonnagen Maschinen L. G. Blasewitzer Straße 93 75 M. Arbeiterschaft Deutsche Bleichkästen, Hellerstr. 104 05 M. 4. sächs. Reichstagswahlkreis 500.— M. Verband der Glasarbeiter, Dresden Döhlen 24.— M. Von den Füßern der Firma Köhler 3.— M. Arbeiterfest der Schiffsbauerschaften 10.— M. Hornschleifer 10.— M. Holzarbeiter, Jahrsheile Mühlstr. 50.— M. Zusammen 1568,85 M.

Cultrung. Für die Stüberkommission: Langtour Vereintgter Männerchor Gittersee 3 60 M. Martha Mörke.

4. Mitteilung. Für den Wahlfonds gingen ein: Vierfährte Werkstätten Genossenschaft der Schneider 5.— M. Zum Siege für Dresden 20.— M. Durch Karte von J. — 20 M. H. — 40 M. B. — 50 M. R. 1.— M. R. — 30 M. T. 1.— M. R. — 20 M. R. — 30 M. R. — 10 M. T. 1.— M. Schuhmacher M. Grund 15.— M. Durch R. Rote 2.— M. Durch Kauf von Reifenden Zw. 2.— M. R. — 10 M. D. — 15 M. R. — 25 M. Reimer R. 1.— M. R. — 20 M. Georg: 1.— M. Frau R. 2 50 M. I. — 30 M. Kühnel 1.— M. Stuckateur 50.— M. Zusammen 110 70 M. D. Seebald.

Bereitskander für Freitag.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Schmiedeberg. Abends 8 1/2 Uhr außerordentliche General-Versammlung im Gasthof zu Schmiedeberg.

Alt. Ritten und Liebigau. Abends 9 Uhr Volksversammlung im Gärtners Gasthof, Liebigau.

Gainsberg u. H. Abends 9 Uhr Volksversammlung im Gasthof zu Gainsberg.

Verband der Brauerei- u. Mühlenarbeiter, Jahrsheile Dresden. Abends 8 1/2 Uhr außerordentliche Generalversammlung im Volkshaus. Volksversammlung abends 9 Uhr im Livoli, Reiterstraße.

Bereitskander für Sonnabend.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltung Dresden. Branche der Klempner, Installateure u. Heizer. Abends 8 1/2 Uhr Branchen-Versammlung im Volkshaus.

Kauz. Reizdorf u. H. Abends 8 1/2 Uhr Volksversammlung im Gasthof zum heiteren Blick in Reizdorf.

6. Kreis, Bez. Gittersee, Coschütz u. H. Abends 9 Uhr Mitgliederversammlung im Gasthof in Coschütz.

Coschütz, Mühlau, Reizdorf. Abends 9 Uhr Volksversammlung im Gasthof zu Mühlau.

St. Chemig-Kaandorf. Abends 8 1/2 Uhr Reichstagswahl-Versammlung im Gärtners Gasthof, Reizdorf.

Gärtners, Rippin, Reizdorf. Volkshaus u. H. Abends 8 1/2 Uhr Volksversammlung in der Goldenen Gasse in Reizdorf.

Reizdorf, Seitz u. H. Abends 9 1/2 Uhr Volksversammlung im Unteren Gasthof in Reizdorf.

Reizdorf. Abends 8 1/2 Uhr Volks- und Arbeiter-Versammlung im Gärtners Gasthof in Reizdorf.

6. Kreis, Bez. Toppolditzwalde, Schmiedeberg. Abends 8 1/2 Uhr Mitgliederversammlung im Goldenen Stern in Toppolditzwalde.

Generalversammlung im Restaurant zum Kostereller, Am Markt 6.

Arbeiter-Redaktionverein Dresden. Gruppe Striehn-Johannisch. Abends 8 Uhr Zusammen in Dammers Hotel, Augustiner Str.

Victoria-Salon
Komiker Hartstein u. Ensemble
in der neuen Fosse Dienstmann Nr. 48 u. Gr. Novitäten-Programm
Anf. 8 Uhr. Sonntag 4 Uhr u. 8 Uhr. im Landel: Künstler-Ensemble „Noris“. — Anfang 8 Uhr. Sonntags 8 Uhr.

Das Rennen in Dresden macht
Tymians Thalia-Theater
Görlicher Str. 6. Telefon 6550. Linsen 6 und 7
Am 1. u. 15. vollständ. Programmwechsel. Sonntag von 11 Uhr
Vielmehr Frühbeginn um 10 Uhr. Montag 8 Uhr. Dienstag 4 Uhr
Mi. Fr. ab 8 Uhr. Gew. Fr. Donnerstag 10 Uhr. Freitag 4 Uhr
W. Schottke steht. FIT-Veranstaltung.

Arbeiter! Vergesst die ausgesperrten Tabakarbeiter nicht!

Mercedes

Schuhgesellschaft m. b. H.

Altmarkt, Ecke Schloßstraße.

Artikel 22 415, Boxcalf mit Doppelsohlen
Mk. 12.50.



Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands

Zahlstelle Dresden u. Umgegend.

Partei- und Gewerkschaftsangehörige! Die Unterzeichneten erlauben sich mit der Bitte an Sie heranzutreten, bei Ihrem Besuche sowie bei Vergebung von Jagdstellen, Sitzungen, kleineren Versammlungen, Jahreshauptversammlungen usw. die Mitglieder unseres Verbandes zu berücksichtigen. Wir werden stets bestrebt sein, unseren Gästen mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

Dresden-Alstadt.		Kreis-
Restaurant	Adressen	nummer Fern.
Albin	Kaulbachstraße 16, Telefon 2700	20-150
Starke	Börsenstraße 35, Telefon 11 189	30-150
Verfisch	Strieflerstraße 31	20
Zuhr	Reitnerstraße 23	80
Scholz	Palmstraße 80	—
Arno Richter	Josephinenstraße 13	—
Zhuris	Stiftstraße 14	30
Müller	Gärtnerstraße 67, Tel. 7164	40
Mitsche	Kaltenstraße 2, Telefon 707	40
Hohl	Große Blumenstraße 12	35
Gilinger	Johannstraße 24	15
Wilde	Altonaer Straße 6	40-80
Umlauf	Stiftstraße 7	20
Röhler	Güterbahnhofstraße 8	80
Kühnel	Johannstr. Str. 31, Telefon 2006	80-100
Gottmann	Johannstraße 26, Tel. 6848	80-80
Nickard	Wirthgen, Jagdweg 1	50
Hörderer	Altonaer Straße	20-60
Hindelen	Berbergstraße 24	40
Wolf	Marxstraße 34	60
Bormann	Schmoritzstraße 62	80-60
Poimann	Sachsenallee 1, Telefon 2445	—
Wedeber	Inhaber Cerveola, Tel. 8892	50-60
Werenbauer	Friedrichstraße 7	40
Niehs	Trabantengasse 16 (Schützenplatz)	—
Thürmer	Kosenstr. 108, Telefon 11 258	70-100
Oeffmann	Stephanienstraße 65	80-50
Reimer	Dopfgartenstraße 29	50
Reinhold	Höfel, Goldbeimstraße 42	85
Kühnel	Börsenstraße 28, Telefon 18 627	60-70
Wander	Börsenplatz 18	—
Nisch	„Zum Trompeter“, Ammonstr. 64	20-25
Telefon	18 970	—
Sajthaus Stadt Schandau, Joh. H. Biedrich, Elb- gärten Nr. 2		
Restaurant		
Ostendran	Gambriusstraße 12	30-60
Schulski	Börsenstr. 21, Eing. Ammonstr.	50
Richter	Dopfgartenstraße 22	80-70
Zahner	Kocher: Heinrich Liepmar, Speisehaus, Fibberg 10, Telefon 7042	—
Vogt	Arnoldstraße 1, Telefon 5091	50-50
Strembe	Woltenhauerstr. 45, Teleph. 19 881	40-80
Thomas	Schäferstraße 44	20-80
Permann	Riede, Flemingstraße 26	20

Dresden-Flecken.		Kreis-
Restaurant	Adressen	nummer Fern.
Talms	Reizniger Straße 12	100
Starke	Großenhainer Straße 128	80
Börner	Marienthorstraße 65	20-60
Leub	Reizniger Straße 1	—
Niehrich	Traktenberger Straße 8	—
Gröher	Reizniger Straße 53	80-200
Dresden-Trachau.		
Restaurant	Gänfel, Katschler, Alt-Trachau Nr. 14	80-50
Wibius	Rückstraße 34	80
Dresden-Uebigau.		
Restaurant	Teiler, Zur Kette	50
Dresden-Kaditz.		
Restaurant	Vär, Fehmerstraße 2a, Telefon 2891	50-70
Wöhe	Reizniger Straße 28	40
Radebenl.		
Restaurant	Max Müller, Eibonienstraße 24	100
Dresden-Sirleson.		
Restaurant	Birnengel, Schandauer Str. 45, Tel. 7128	40
Deutsche Elbe	(Inhaber Kallio)	25-200
Barthel	Schandauer Straße 60	60
Anders	„Deutscher Frieden“, Parkproj. Heinrich-Platz 21, Tel. 18 528	80-40
Guhle	Glashütter Hof, Glashütter Str. 97 Tel. 7089	20-60
Oensel	Do, mannstraße 4	50
Rischer	Zum Pohlengarten, Wittendörfer Straße 78, Telefon 7008	25-40
Thiede	Schandauer Str. 42, Telefon 7748	60-70
Dresden-Gruna.		
Restaurant	Jäger, Weißstraße 80	60
Gaebold	Gruna-Elbnitz, Bodenbacherstr. 60	60
Dresden-Löbtau.		
Restaurant	Kämpfe, Bernerstraße 36	20-100
Schlegel	Leubener Straße 5	40
Pierich	Reiznigerstraße 28	—
Grossschachwitz.		
Restaurant	Schmann, Simonstraße 10, Telefon: Amt Niederseibitz 2960	150
Leuben.		
Restaurant	Göbner Stern, Joh. Köhlig, Bahnhofstr. 16	—
Niederseibitz.		
Restaurant	Gaumbogel, Forststr. 60, Telefon: Amt Niederseibitz 2815	50-80
Krahl	Telephon: Amt Niederseibitz 2900	60
Lockwitz.		
Restaurant	Wibheim	50
Coschütz.		
Restaurant	Bertram, Dresdner Straße 3	80-80
Welschnie.		
Restaurant	Wogt, Bahnhofsstation Königen-Golbne Höhe	50

Gasthof Leuben

Sonnabend den 9. Dezember

Grosses Varieté-Lustspiel
4 Damen, 4 Herren. Direction: Beyer-de-Coster.
Witz - Satire - Humor.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Varieté Musenhalle.

Heute neues Programm:

Der Spielerhansl. Volksstück in 1 Akt.
Im blauen Affen. Urfantische Poesie.
Und der vorzügliche Polkaentwurf.
Sonntags nachmittags 1 Kind mit Eltern frei!

Im Ballsaal: beste Ballmusik
d. Dresdner Westens.

Achtung! Gasthof Waldesruh in Dönschten.

Grosse Gänse-, Hasen- u. Schweinsprämien-Poule.
Anfang Sonnabend abend 7 Uhr, Sonntag vormittag 11 Uhr.
Erster Preis: 1 Schinken, 1 Gans und 1 Wurst.
Um zahlreiche Theilnahme bitten
Theodor Otto.

Rest. Stadt Dresden, Niedersiedlitz

Sonnabend den 9. und Sonntag den 10. Dezember

Grosse Preis-Poule
Zum Ausspielen gelangen: 20 Gänse, 20 Hasen, Fleisch u. Wurstwaren.
I. Preis: 1 Gans, 1 Schinken und 1 Gans. — 3 Stck 30 Pf.
Anfang: Sonntag nachm. 8 Uhr, Sonntag vorm. 11 Uhr.
Es laden ein
Fas Komitce und H. Gaumbogel.

Reil's Zigarrengeschäft

Kesselsdorfer Strasse 48
empfehlen zum Weihnachtsestich sein reich
affortiertes Lager in Zigarren und
Zigarretten. Präsent-Rückchen zu 25
60 und 100 Stück. Bei Abnahme von 100 Stück 10 Vrel. Rabatt.

Hasen! Hasen! Hasen!

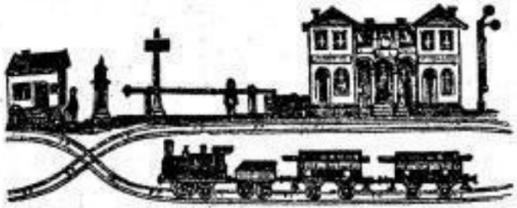
gespickt!

Gänse! Gänse! Gänse!
Pfund 75 Pfennig.
Gustav Arlt, Alaunstrasse 32.

J. Bargou Söhne

Dresden, Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz

Turn-Geräte, beste Fabrikate.
Schwebe-Ringe mit verstellbaren Seilen, Paar 2.—, 2.90 u. 3.75 M.
Sicherheits-Haken für Turngeräte und Schaufeln Paar 25 und 45 Pf.



Eisenbahnen mit Uhrwerk

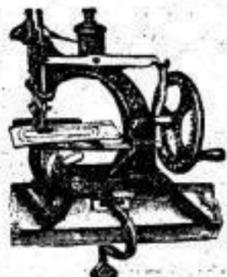
mit sehr lange laufe dem Regulatorwerk und Schienen-Anlage 2.90 M., mit größerer Schienen-Anlage 3.50 M., mit 1 Paar Weichen 4.50 und 5.50 M.

Eisenbahnen mit Uhrwerk

mit extra harter Kraft-Lokomotive, 11 mm breiter Feder, Regulatorwerk und Bremse, vor- und rückwärts fahrend, mit Weichen, 6.50, 8.50 und 12.— M.

Grosse Eisenbahnen mit Uhrwerk, mit extra harter Kraft-Lokomotive mit Regulatorwerk und Bremse, vor- und rückwärts fahrend mit ovaler Schienen-Anlage, 6.50 M., mit ein Paar Weichen 12.50 und 15.— M.

Dampf-Eisenbahnen komplett, 5.50, 9.50, 12.50, 14.50 und 20.— M.



Nähmaschinen für Kinder

Stück 1.10, 1.85 und 3.25 M., wie Abbildung, sehr solid und leichte Handhabung Stück 4.50, 5.50 und 7.— M.

Nähmaschinen-Nadeln dazu, Brief 45 und 75 Pf.

Pferde-Ställe

solide Fabrikate, mit Wagen und Pferd 45 Pf., mit zwei Pferden 95 Pf., mit drei Pferden u. Rosswagen 1.50, 2.25 M., groß, mit 3 großen Pferden u. Rosswagen 2.50, 3.50 M., in feinst. Ausführung, mit großen Pferde, mit Senkboden usw., Stück 4.50, 6.50 und 8.50 M.

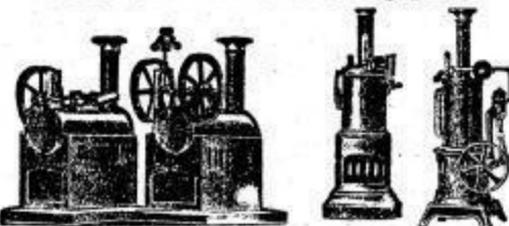


Stallpferde auf Brett mit Rädern, Stück 15, 25, 35 und 45 Pf. Kleine, keine Tiere mit Stoffüberzug, Stiel, Hegen, Pferde und Kühe, Stück 45 und 48 Pf. — Kleine Wagen, 2. und 4rädrig.

Komplette Turn-Apparate bestehend aus **Schweberingen, Trapez u. Schaukel** Garantie 2.90, 3.75, 5.50 und 7.— M.
Gitter-Schaukeln, Stück 2.10, 3.—, 3.75 u. 5.50 M.
Brettschaukeln, Stück 1.00 und 3.75 M.

Modell - Dampfmaschinen

erstklassige Fabrikate. Jedes Stück in der Fabrik geprüft.



Stehende Dampfmaschinen

für Spiritus-Heizung, mit Messingfessel und Pfeife Stück 1.25, 2.—, 2.50, 2.90 bis 4.— M.

Modell-Dampfmaschinen liegend.

Mit Spiritus-Heizung, Messingfessel Stück 95 Pf., 1.50 M.

Mit fl. oxydierten Kesseln und verstellten Garnituren St. 2.90, 4.—, 5.—, 6.50, 8.—, 9.— u. 13 M.

Fahrbare Lokomobile

vor- und rückwärts fahrend, auch als Motor zu benutzen, Stück 8.— M.

Betriebs-Modelle

Anhänger für Motoren Kreisläge Schleife ne. Hammerwerk usw., Stück 25 u. 35 Pf., Dampfwerk, Rollen- und Kreisläge, Windmühle, Glodenpiel usw., Stück 45 u. 60 Pf., Karussell, Brenner, russische Schaufel, Wassermühle mit Hammerwerk und Windrose, Balkenkarussell, Stück 95 Pf. und 1.— M.

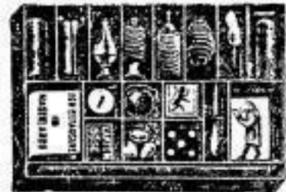
Heißenbrunnen und Fontäne Windmühle russische Schaufel usw., Stück 1.10 bis 2.25 M.
Wassermühle Stück 45, 95 Pf., 1.25 und 2.50 M.

Betriebsmodelle mit beweglichen Figuren.

Fußbälle, Pa. engl. Fabrikat, in Rindleder, mit vorz. Gummiplatte, Stück 2.50, 1.25, 5.— und 3.75 M.
Faust- oder Fußballle in Schafleder, mit Gummiplatte, in verschiedenen Größen Stück 1.10 und 1.60 M.

Zauber-Kasten

mit reichlichem Inhalt und Anleitung zur Ausführung d. Kunststücke, macht sehr grosses Vergnügen



Kasten 45, 95 Pf., 1.50, 2.25, 3.00, 4.50 bis 8.— M.

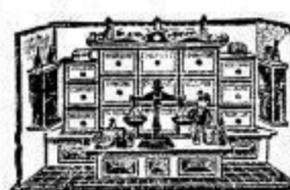
Puppen-Theater mit Ausstattung

Stück 2.90 und 7.— M.

Kasperle-Theater mit Kasperle-Figuren

Stück 2.90 und 5.— M.

Kasperle-Figuren extra, Stück 20, 35, 50 und 65 Pf.



Kaufmanns'laden

mit Ladenstuhl und reichlicher Ausstattung Stück 45 Pf., 1.25, 2.—, 2.50, 2.90, 4.50, 6.50 u. 7.50 M.

Wiege-Schalen

mit Gewichten für Kaufmanns'laden, Stück 10, 25, 45, 85 Pf., 1.— und 1.50 M.



Puppen-Küchen in Holz

ladet, Stück 90 Pf., 1.75, 2.90, 4.50 M.

Puppen-Stuben

mit 1 und 2 Zimmern, feig tapeziert, mit Glasfenstern, meistens mit Gardinen, Stück 45, 90 Pf., 1.55, 2.25, 2.90, 3.50 u. 5.50 M.

Puppen-Möbel: Für den Salon

Salon mit kompl. Zimmer-Einrichtung, 45, 95 Pf., 1.50, 2.50, 2.90, 4.50 und 6.50 M.

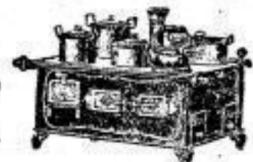
Für die Schlafstube Salons 45, 90 Pf., 1.50 und 3.50 M.

Küchen-Möbel in Karbons, mit reichl. Inhalt, Salons 45, 90 Pf. u. 1.75 M. Das Möbel in grüner Lack- u. für Holz u. Lack, St. u. 2.00 Pf. u. 1.25 M.

Kochherde

mit Spiritus-Brenner und Kochgeschirr

Stück 25, 45, 95 Pf., 1.50, 2.30, 2.50, 4.50 M.



Robert Weber, Grobshainer Straße 35

Weinhandlung · Obstweinkellerei empfiehlt Obst- und Beerenweine eigener Kelterei. Diverse Punsch-Essenzen. Weiss-, Rot- und Süd-Weine, Wermut-Wein sowie Kognak, Rum usw. Johannisbeer-Wein und Heidelbeer-Wein erhältlich in den Verkaufsstellen der Konsumvereine Vorwärts, Dresden-Pieschen und Pötschapel und Umg.

Herren

welche sich elegant kleiden und wenig Geld ausgeben wollen, laufen ihre Garderobe nur bei **B. Falik, Dresden, Große Brüdergasse 81, 2.** Sie finden bei mir spottbillig taubelose Monats-Garderobe, Kollektions-Anzüge sowie wenig getragene Anzüge, Westen, Paletots usw. zu 8.50, 11.00, 13.00, 15.00 M. usw. Westen und Westen von 1.50 M. an. Herren- u. Damen-Schuhwaren. Kommen Sie und überzeugen Sie sich vom Belagten selbst. Nur bei **B. Falik, Dresden, Große Brüdergasse 81, 2.** finden Sie alles nach Wunsch!

Grosse Auswahl in Böttchergefäßen, Holz- u. Spielwaren

Richard Thomas, Freiberger Straße 9. Reparaturen an Böttchergefäßen werden prompt u. sauber ausgeführt.

Es ist ein Skandal
 daß Monatsgarderoben ungereinigt zum Verkauf gelangen, wodurch man sich der **Ansteckungsgefahr** von Krankheiten aussetzt. Wir verkaufen Monatsgarderoben von feinsten Herrschaften, wenig gebrauchte von ersten Schneidern, teilweise auf Seide gearbeitet, nur dem gereinigt **Maß-Anzüge 10 M., 15 M., 20 M. usw.** **Maß-Paletots 8 M., 12 M., 18 M. usw.** und empfehlen auch elegante neue Garderoben **Reinigungsanstalt Dresden, Schlossstrasse 4, 1.** neben Café Central.

H. Hasfermastgänse, Pfd. 75 Pf.
Hasen, gespielt, von 2,50 Mark an.
Wilde Kaninchen, Stück von 0,80 bis 1,15 Mark und alles andere Wild und Geflügel.
Karl Schubert, Oppellstraße 3.

Wer Geld sparen will soll seinen Bedarf an **Herren- und Damen-Garderoben** sowie aller Art Schuhwaren, nur **Gr. Brüdergasse 3, II.**, bedenken. Pa. Monats-Anzüge von 8.50 M. an. Usterlomb. Ueberzieher u. 8.50 M. an. Muster-Anzüge, als Ersatz für Maß, von 13.50 M. an. Pa. Loden-Joppen von 4.50 M. an. Pa. Stoffhosen von 1.90 M. an. Westen von 50 Pf. an. Auswärtige Kunden erhalten Fahrtausgang.

Auf Kredit!
Möbel u. Polsterwaren
Herren- u. Damen-Konfektion
Kinderwagen
Wälzte + Federbetten
 Anz. v. 3 M., Woche 1 M. an **Kredithaus Miersch**
 13 Marienstr. 13, I. u. II. gegenüber Drei Raben.

Grosser Weihnachtsverkauf

Stauwend
billige Preise!

<p>Trikotagen</p> <p>Knaben-Sweater einfarbig, mit farbigem Hals und Ärmeln . . . Stück 95 Pf.</p> <p>Herren-Normal-Hemden garantiert nicht einlaufend . . . Stück 95 Pf.</p> <p>Vigogne-Trikot-Hemden wollgemischt, garantiert nicht einlaufend . . . Stück 1 15 M.</p> <p>Normal-Beinkleider nicht einlaufend . . . Paar 95 Pf.</p>	<p>Gefütterte Trikotagen</p> <p>Trikot-Beinkleider mit weichem, weissem, molligem Futter . . . Paar 1 25 M.</p> <p>Trikot-Beinkleider mit weichem, molligem, weissem Futter . . . Paar 1 05 M.</p> <p>Trikot-Untertailen in weichem, weissem, molligem Futter . . . Stück 95 Pf.</p>	<p>Kinder-Unterzeug</p> <p>Kinder-Trikotanzüge mit weissem, warmem Futter, mit Leibchen und Ärmel, 50 c Paar 50 Pf.</p> <p>Kinder-Trikotanzüge mit weichem, weissem Futter für 3 bis 8 Jahre . . . Paar 95 Pf.</p> <p>Kinder-Trikotanzüge mit weichem, weissem Futter für 9 bis 18 Jahre . . . Paar 1 25 M.</p>	<p>Strümpfe — Socken</p> <p>Wollene Kinder-Strümpfe in braun und schwarz, Größe 1 und 2 . . . Paar 35 Pf.</p> <p>Wollene Kinder-Strümpfe in braun und schwarz, Größe 3 und 4 . . . Paar 45 Pf.</p> <p>Wollene Kinder-Strümpfe in braun und schwarz, Größe 5 und 6 . . . Paar 55 Pf.</p>
<p>Spezial-Marke Reinwollene Kamelhaar-Socken mit verstärkten Spitzen und Fersen . . . Paar 95 Pf.</p>	<p>Spezial-Marke Reinwollene Kammgarn-Socken mit verstärkten Spitzen und Fersen . . . Paar 95 Pf.</p>	<p>Spezial-Marke Pr. wollene Damen-Strümpfe zwei und zwei gestrickt Paar 95 Pf.</p>	<p>Spezial-Marke Prima reinwollene Damen-Strümpfe zwei und zwei gestrickt Paar 1 25 M.</p>
<p>Weisse Barchent-Wäsche</p> <p>Damen-Barchent-Hemden aus gutem Körperbarchent, Vorderschluss mit Spitze . . . Stück 1 50 M.</p> <p>Damen-Barchent-Hemden aus pa. Körperbarchent, Achselabschluss mit Spitze . . . Stück 1 45 M.</p> <p>Damen-Barchent-Beinkleider aus gutem Körperbarchent, mit langgestrichtem Volant . . . Paar 95 Pf.</p> <p>Anstands-Röcke aus schwerem, weissem Velour mit Volant und Rosenlangnette . . . Stück 1 75 M.</p>	<p>Weisse Kinder-Barch.-Wäsche</p> <p>Kinder-Barchent-Hosen mit langgestrichtem Volant, aus gutem Körperbarchent, für 3 bis 7 Jahre . . . Paar 95 Pf.</p> <p>Kinder-Barchent-Hosen mit langgestrichtem Volant, aus gutem Körperbarchent, für 8 bis 12 Jahre . . . Paar 1 25 M.</p> <p>Barchent-Hemden für Knaben und Mädchen, aus pa. Körperbarchent . . . Stück von 95 Pf. an</p>	<p>Weisse Damen-Wäsche</p> <p>Damen-Hemden aus Hemdentuch, mit Stickerei oder Spitze . . . Stück 95 Pf.</p> <p>Damen-Hemden aus Renforcé, mit Spitze oder Langnette . . . Stück 1 25 M.</p> <p>Damen-Hemden reich mit Stickerei verziert, aus pa. Renforcé, fünf Fassons . . . Stück 1 75 M.</p> <p>Damen-Beinkleider mit Stickerei, aus gutem Renforcé . . . Paar 1 25 M.</p>	<p>Bunte Barchent-Wäsche</p> <p>Große Männer-Barchent-Hemden aus gestreiftem Militär-Barchent . . . Stück 95 Pf.</p> <p>Große Männer-Barchent-Hemden aus prima schwerem Barchent, Winter-Qualität . . . Stück 1 75 M.</p> <p>Große Frauen-Barchent-Hemden Winterware, mit Spitze oder glatt . . . Stück 1 25 M.</p> <p>Anstands-Röcke aus starkem, kariertem Velour . . . Stück 95 Pf.</p> <p>Barchent-Frauenhosen . . . Paar 95 Pf.</p>
<p>Weisse Bettstoffe</p> <p>Stangenleinen für Kopfkissen 57 Pf.</p> <p>Bettendamast Meter</p> <p>Stangenleinen für Oberbetten 87 Pf.</p> <p>Bettendamast volle Bettbreite, ohne Naht, Mtr.</p>	<p>Weisse Stoffe</p> <p>Hemdentuch mittelfädig, für Leibwäsche . . . Meter 32 Pf.</p> <p>Hemdentuch Elsässer Qualität, sehr haltbar, fein, mittelfein, stark . . . Meter 39 Pf.</p>	<p>Wisch- und Handtücher</p> <p>6 große Wischtücher . . . 95 Pf.</p> <p>8 große Kristallwischtücher 95 Pf.</p> <p>8 große Dreihandtücher . . . 95 Pf.</p> <p>8 gr. Gerstenkornhandt. 95 Pf.</p> <p>8 große Damasthandtücher 1 45 M.</p>	<p>Taschentücher</p> <p>8 Linon-Taschentücher gestümt und gewaschen . . . 95 Pf.</p> <p>8 Linon-Taschentücher feinfädig, gestümt . . . 95 Pf.</p> <p>8 Stück Ballist. Hohlraum mit eleg. gestickten Buchstaben 95 Pf.</p>

sonntag geöffnet.

Otto Heinemann

Nur Webergasse 26
Gegenüber der Bärenschänke

Dampfmaschinen
Sämtl. ger. Elektromotoren, Magnetschnamos, Elektrifizier-Spinnmaschinen, Akkumulatoren, Metallfabrik- u. Leuchtmaschinen, kleine Gasmotoren für Elektromotoren, Dynamos, Lagerböden, Hiemenstreiben, Radnaben, Schmirrrollen usw.

Hugo Pötschke, Abt. I. Mech. Werkstatt, Abt. II. Akkumulatorenbau.
Neue Gasse 26, gegenüber der Berrestrasse.

Schneestoff
70 Zentimeter breit, Meter 1,10 M.
Schneewatte
Tafel 114 68, 70 Pf.
Z. Dekoration v. Weihnachtsfenstern.
Ludwig Philipp: ohn., schlichte, 15, 1

Briketts
von 6.30 an. Bei Abnahme von 5 Dutz. gebe ich 1 Gebund Holz gratis.
Kohlen-Handlung Eckardt,
Kübler Straße Nr. 38.

Gesunde! Rat! Möbel Soins, Chaiselungen, Auszugstische, Spiegel, Braut-Ausstattungen, etc. etc. u. solid u. billig. 2. Hälfte. Teilzahlung gestattet, auch ohne Zinsen.
Kirbach, Wladrufer Str. 44.
Sprechzeit 8-1 u. 3-8, Sonn- u. 11-1.

J. Diefenthaler
Dr.-Löbtau
Reisewitzer Str. 7
Eilwarenhandlg., Me. d. u. Dienniedertage
empfiehlt zu billigsten Preisen:
Laubsäge- und Werkzeugkästen, Rodel- und Kinder-Schlitten, Schlittschuhschuhe, Reibzeuge, Schielehren, Geldkassetten, elektrische Taschelnampen, Solinger Stahlwaren, Gas- und Petroleumkocher, Fichtglocken, Wärmflaschen, Wringmaschinen, Badewannen, Aluminium-, Gubelisen- und Emaille-Kochgeschirre
G.W. G.W.

Zirka 800 Stück Winter-Überzieher
gebrauchte 8, 12 M., neue von 12-30 M.
Ulster, auch Winter-Joppen
Wetterpelerinen, 500 Stk. Stoffhosen
Gehrocke und Fracks werden verkauft und verliehen.
S. L. Reich
Große Brüdergasse 5, 1.

Paul Jung
Reisewitzer Strasse 17
ältestes Sattlerwaren- und Tapezier-Geschäft am Platz
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
seine seit 21 Jahren selbstgefertigten
Schulranzen und -taschen sowie Postträger
Mark.-, Reise-Damstaschen und Koffer
Portemonnaies
Mappen u. alle anderen Lederwaren in größter Auswahl
Schuhpolier- u. Spitzstärker, Polsterstuhl u. Bettstuhl u.
Gegründet 1889. Gegründet 1889.

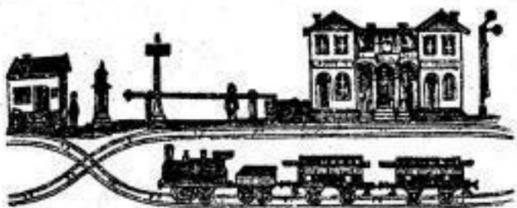
J. Bargou Söhne

Dresden, Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz

Turn-Geräte, beste Fabrikate.
Schwebe-Ringe mit verstellbaren Seilen, Paar 2.—, 2.00 u. 3.75 M.
Sicherheits-Haken für Turngeräthe und Schaufenster, Paar 25 und 45 Pf.

Komplette Turn-Apparate
 bestehend aus **Schweberingen, Trapez u. Nebankel**
 Garnitur 2.00, 3.75, 5.50 und 7.— M.
Gitter-Schaukeln, Stück 2.10, 3.—, 3.75 u. 5.50 M.
Brettschaukeln, Stück 1.00 und 3.75 M.

Fußbälle, Pa. engl. Fabrikat, in Kindleder, mit verägl. Gummiblase, Stück 3.00, 4.25, 6.— und 6.75 M.
Faust- oder Fußballle
 in Schottleder, mit Gummiblase, in verschied. net Größen, Stück 1.19 und 1.60 M.



Eisenbahnen mit Uhrwerk

mit sehr lange laufe dem Regulatorwerk und Schienen-Anlage 2.00 M., mit größerer Schienen-Anlage 3.50 M., mit 1 Paar Weichen 4.50 und 5.50 M.

Eisenbahnen mit Uhrwerk

mit extra harter Kraft-Locomotive, 11 mm breiter Feder, Regulatorwerk und Bremse, vor- und rückwärts fahrend, mit Weichen, 6.50, 8.50 und 12.— M.

Grosse Eisenbahnen mit Uhrwerk, mit extra harter Kraft-Locomotive mit Regulatorwerk und Bremse, vor- und rückwärts fahrend, mit ovaler Schienen-Anlage, 8.50 M., mit ein Paar Weichen 12.50 und 15.— M.

Dampf-Eisenbahnen komplett, 5.50, 9.50, 12.50, 14.50 und 20.— M.



Nähmaschinen für Kinder

Stück 1.10, 1.85 und 3.25 M., wie Abbildung, sehr solid und leichte Handhabung, Stück 4.50, 5.50 und 7.— M.

Nähmaschinen-Nadeln dazu, Dutzend 45 und 75 Pf.

Pferde-Ställe

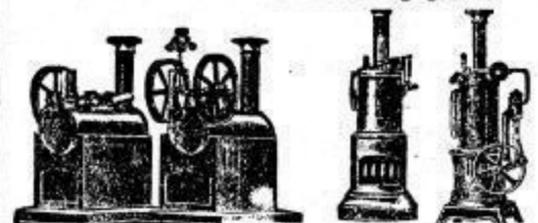
solide Fabrikate, mit Wagen und Pferd 45 Pf., mit zwei Pferden 95 Pf., mit drei Pferden u. Koffwagen 1.50, 2.25 M., groß, mit 8 großen Pferden u. Koffwagen 2.00, 3.50 M., in feinst. Ausführung, mit großen Fahrpferden, mit Seuboden usw., Stück 4.50, 5.50 und 8.50 M.



Stallpferde auf Brett mit Rädern, Stück 15, 25, 35 und 45 Pf. Kleine, feine, leere mit Stoffüberzug, Eisen, Regen, Pferde und Kälber, Stück 45 und 49 Pf. — Kleine Wagen, 2- und 4rädrig.

Modell - Dampfmaschinen

erstklassige Fabrikate.
 Jedes Stück in der Fabrik geprüft.



Stehende Dampfmaschinen

für Spiritusheizung, mit Weisingsessel und Pfeife, Stück 1.25, 2.—, 2.75, 2.90 bis 4.— M.

Modell-Dampfmaschinen liegend, mit Spiritusheizung, Weisingsessel, Stück 95 Pf., 1.50 M.

Mit 8. oxydierten Keffeln und verschiedenen Garnituren, St. 2.90, 4.—, 5.—, 6.50, 8.—, 9.— u. 13 M.

Fahrbare Lokomobile

vor- und rückwärts fahrend, auch als Motor zu benutzen, Stück 8.— M.

Betriebs-Modelle

Anhänger für Motoren
 Kreisläge Schleife ne. Hammerwerk usw., Stück 25 u. 35 Pf., Dampfwerk, Balken- und Kreisläge, Windmühle, Glodenpiel usw., Stück 45 u. 50 Pf., Karussell, Brunnen, russische Schaufel, Wassermühle mit Hammerwerk und Windroste, Balkenkarussell, Stück 95 Pf. und 1.— M.

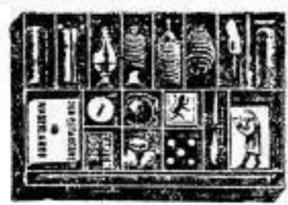
Heißenbrunnen und Fontäne
 Windmühle
 russische Schaufel usw., Stück 1.10 bis 2.25 M.
 Wassermühle
 Stück 45, 95 Pf., 1.25 und 2.50 M.

Betriebsmodelle mit beweglichen Figuren.

Zauber-Kasten

mit reichlichem Inhalt und Anleitung zur Ausführung d. Kunststücke, macht sehr grosses Vergnügen

Kasten 45, 95 Pf., 1.30, 2.25, 2.90, 4.50 bis 8.— M.



Puppen-Theater mit Ausstattung

Stück 2.00 und 7.— M.

Kasperle-Theater mit Kasperle-Figuren

Stück 2.00 und 5.— M.

Kasperle-Figuren extra, Stück 20, 35, 50 und 65 Pf.



Wiege-Schalen

mit Gewichten für Kaufmannstischen, Stück 10, 25, 45, 85 Pf., 1.— und 1.50 M.



Puppen-Küchen in Holz

lackiert, Stück 90 Pf., 1.75, 2.00, 4.50 M.

Puppen-Stuben

mit 1 und 2 Zimmern, fein tapeziert, mit Glöckchen, meistens mit Gardinen, Stück 45, 90 Pf., 1.50, 2.25, 2.90, 3.50 u. 5.50 M.

Puppen-Möbel: Für den Salon

Karton mit kompl. Zimmer-Einrichtung, 45, 95 Pf., 1.50, 2.50, 2.90, 4.50 und 6.50 M.

Für die Schlafstube

Karton 45, 90 Pf., 1.50 und 3.50 M.

Küchen-Möbel

in Karton, mit reichl. Inhalt, Karton 45, 90 Pf. u. 1.75 M. u. s. w. in grösster Auswahl für Salons, etc. u. s. w. 20 Pf. b. 1.25 M.

Kochherde

mit Spiritus-Brenner und Kochgeschirr

Stück 25, 45, 95 Pf., 1.50, 2.50, 3.50, 4.50 M.



Robert Weber, Großenhainer Straße 35
Weinhandlung · Obstweinkellerei
 empfiehlt Obst- und Beerenweine eigener Kelterei.
Diverse Punsch-Essenzen
 Weiss-, Rot- und Süd-Weine, Wermut-Wein sowie Kognak, Rum usw.
Johannisbeer-Wein und Heidelbeer-Wein
 erhältlich in den Verkaufsstellen der Konsumvereine Vorwärts, Dresden-Pieschen und Potschappel und Umg.

Herren
 welche sich elegant kleiden und wenig Geld ausgeben wollen, kaufen ihre Garderobe nur bei
B. Falik, Dresden, Große Brüdergasse 81, 2.
 Sie finden bei mir spottbillig tabaklose Monats-Garderobe, Kollektions-Anzüge sowie wenig getragene Anzüge, Westen, Paletots usw. zu 8.50, 11.00, 13.00, 15.00 M. usw. Hosen und Westen von 1.50 M. an. Herren- u. Damen-Schuhwaren. Kommen Sie und überzeugen Sie sich vom Gehagten selbst. Nur bei
B. Falik, Dresden, Große Brüdergasse 81, 2.
 finden Sie alles nach Wunsch!

Grosse Auswahl in Böttchergefäßen, Holz- u. Spielwaren
 findet man bei
Richard Thomas, Dresden-Alttadt, Freiberger Straße 9.
 Reparaturen an Böttchergefäßen werden prompt u. sauber ausgeführt.

Es ist ein Skandal
 daß Monatsgarderoben ungerneigt zum Verkauf gelangen, wodurch man sich der **Ansteckungsgefahr** von Krankheiten aussetzt. Wir verkaufen Monatsgarderobe von feinsten Beschaffen, wenig gebrauchte von ersten Schneidern, teilweise auf Erde gearbeitet, nur dem gereinigten **Maß-Anzüge 10 M., 15 M., 20 M. usw.** **Maß-Paletots 8 M., 12 M., 18 M. usw.** und empfehlen auch elegante neue Garderoben
Reinigungsanstalt Dresden, Schlossstrasse 4, 1.
 neben Café Central.

ff. Hasermastgänse, Pfd. 75 Pf.
Gasen, gespickt, von 2,50 Mark an.
Wilde Kaninchen, Stück von 0,80 bis 1,15 Mark und alles andere Wild und Geflügel.
Karl Schubert, Oppellstraße 3.

Wer Geld sparen will
 soll seinen Bedarf an **Herren- und Damen-Garderoben** sowie aller Art Schuhwaren, nur **Gr. Brüdergasse 3, II.**, bedenken. **Pa. Monats-Anzüge** von 8.50 M. an. **Historion-Beberzieher** v. 8.50 M. an. **Muster-Anzüge**, als Ersatz für Paletots, von 19.50 M. an. **Pa. Loden-Joppen** von 4.50 M. an. **Pa. Stoffhosen** von 1.90 M. an. **Westen** von 50 Pf. an. **Kaufmännische Garderobe** siehe im Fahrplanbuch.

Auf Kredit!
Möbel u. Polsterwaren
Herrn- u. Damen-Konfektion
Kinderwagen
Wädicke + Federbetten
 Ave. v. 3 M., Woche 1 M. an
Kredithaus Miersch
 13 Martenstr. 13, I. u. II.
 gegenüber Drei-Raben.



Ernst Venus
Dresden, Annerstrasse 28.

Der ein **praktisches Geschenk**

für Damen, Herren, Kinder oder Bedienstete kaufen will, dem sei das seit 29 Jahren bestehende Geschäft von **Ernst Venus, Dresden, Annerstrasse 28**, bestens empfohlen. Dasselbe bietet zu billigsten, freien Preisen, die auf jeden Fall deutlich in Zahlen zuverläßig sind (so daß auch der Nichtkenner mit Vertrauen dabeist kaufen kann), große Auswahl in nachstehenden Artikeln: Seinen-, Baumwoll- und Wollwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Joden, Hülsen, Kopfschals und Plaids, Handschuhe und Strümpfe, Strickweilen, Arbeitsjoden, Kopf-, Hals- und Taschentücher, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Schlipse, Bettwäsche, Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tischdecken, Bett- und Sofadecken, Gardinen und Käuferstoffe und vieles andere. Nichtgefallendes wird bereitwillig zurückgenommen.



12 M. **Musikinstrumente aller Art**
Sprechapparate fremd billig
Schallplatten 75 St. 1.50, 2, 3 u. 5 M.
Schallplatten von 1.50 an 20% Rabatt.
Friedrich Adam, Dresden-A.
Ziegelstrasse Nr. 4.

**Kein Laden!
Nur III. Etage**

erhalten Sie staunend billig Herren- und Knaben-Anzüge in moderner Verarbeitung und bester Qualität von 9.50, 12.50, 16.50, 22.50 und 24.50 M. an, 100 Stück Herren-Paletots, schwere Qualität, 12.—, 16.— und 19.— M., Ulster 15.—, 18.— und 26.— M., einzelne Hosen 2.—, 3.— und 4.50 M., Westen 1.50 M., Schuhwaren, nur gute Verarbeitung, von 5.— M. an, Tuchfilzschuhe mit Ledersohle 1.50 M., circa 100 Stück Pelzstolas in verschiedenen Qualitäten von 5.— bis 20.— M. Besonderes Angebot in Kindermänteln.

Wenn Sie auf gute Verarbeitung und billigen Einkauf Wert legen, so beachten Sie nur

Große Brüdergasse 16 III.

Auf Wunsch wird sämtliche Herren- und Damen-garderobe nach Maß angefertigt.

Geschäfts-Üebnahme.

Das mit bestem Bewußtsein der **Öffentlichkeit**, wie allen Freunden und Bekannten zur gef. Kenntnis, daß wir das **Gesellschaftshaus, Oppellstraße 13** sämtlich übernommen haben.
Um gütigen Rat zu bitten: **M. Kreller u. Frau.**

Dresdens beliebtestes Kredithaus ist und bleibt
Julius Jltmann
91. Neumarkt 91.
Auf Kredit!
Herren-, Kinder-Damen-Garderoben Gummi-Mäntel.
Auf Teilzahlung!
Möbel
und
Polsterwaren
in jeder Ausführung mit Garantie.
Auswahl kolossal! Billigste Preise!
10% der Anzahlung werden bei Vorzeigung dieser Annonce vergütet.
Julius Jltmann
91. Neumarkt 91.
im Hause der Post.
Sonntag geöffnet.

Konsumverein Pieschen

Unsere

**Spezialgeschäfte für Manufakturwaren
Garderobe und Schuhwaren:**

1. Osterbergstraße 24/26: Manufakturwaren und Garderobe
2. Radebeul, Bahnhofstraße 12: Manufakturwaren
3. Das Schuhwaren-Geschäft: Dresden-Pieschen, Bürgerstraße 50

werden im Dezember an folgenden Sonntagen geöffnet sein:

- Sonntag den 10. Dezember von 1 bis 7 Uhr
- Sonntag den 17. Dezember von 1 bis 8 Uhr
- Sonntag den 24. Dezember von 1 bis 6 Uhr

Ferner geben wir bekannt, daß auch die Garderobe-Abteilung in allen Artikeln komplettiert ist und bitten wir die Mitglieder, ihren Bedarf in

Anzügen, Paletots, Ulster, Capes usw.

für Männer, Burschen und Kinder bei uns zu kaufen.

Das **Garderobe-Geschäft** befindet sich im neuen Manufakturwaren-Geschäft, Osterbergstraße 24/26.

Der Vorstand.

150 **Sprech-Apparate**
große Auswahl enorm billige Preise
Friedrich Adam
nur Ziegelstraße 4.

Puppenwagen
Klapp-Sportwagen bel. a. billige Quelle
da kein Laden.
Lilienthalstr. 8, pl.
in der Nähe v. Postplatz u. Am See.
Größte Auswahl Dresden.

Paul Hermann
Potschappel, Tharandter Str. 7
empfiehlt zum Weihnachtsfest sein großes Lager in
Manufakturwaren
ferne in
Damen- u. Kinderkonfektion

Mund-Harmonikas
Auswahl ohne Konkurrenz
sich sämtliche Töne vorzüglich
Friedrich Adam
nur Ziegelstraße 4.

Spielwaren
Kegel- u. Kinderkugeln, Kegel-
bänke, alle Sorten Klär-
Gehäusen usw. billig bei
**Salzmüller, Galerie-
straße 24**
4te Etage.

Musikwerke
mit stromschwebenden Noten
u. u. gebraucht
Friedrich Adam
nur Ziegelstraße 4.

Billiges Angebot
in Herren- und Kinderanzügen,
Männerjoppen mit warmem Futter
von 3.00 bis 18 M., Ulster, Se-
retinen von 5.00 an, Hüte, Mützen,
Hand- und Reifstoffer. Sämtliche
gute reelle Arbeitergarderobe. Er-
schaffen billig bei **Partusch,**
Potschappel, Tharandter Str. 7,
5. Etage, in Potschappel.

Hausierer, Händler!
Weihnachts- und Neujahrskarten,
100 St. u. 75 St. an. Märkerstr. 14.
200 Stück Sport- und Puppen-
wagen, viel billiger
als im Laden. Arbeiterstr. 66, p. 1.

Gitarr-Zithern
mit unterlegbaren Noten
sofort zu spielen.
Friedrich Adam
nur Ziegelstraße 4.

**Gitarr-Zither
Noten**
enorme Auswahl
Friedrich Adam
nur Ziegelstraße 4.
Besteht mit herkömmlichen

Hautausschlag
habe ich nach 1 Jahr Juckreiz
Patent-Medizin-Zeile 2, 3, 4
Nr. 138 956 ein vollständig neues
Gebrauch. Ich gebrauche diese seit
vielen Jahren. D. R. P. 1 230 000
(1899) und 1 800 000 (1900).
Häufige Anwendung. Diese
Creme mildert schnell und wirkt
75 Pf. u. 2 Pf. In allen Apotheken,
Drogerien u. Parfümerien erhältlich.



Mutterspritzen

mit 2 Kanülen von 1.75 M.
Epithelkreuz, Leberkreuz, Nieren-
kreuz, Spaltkreuz, Gorkreuz, u. a.
Frauen-Artikel
Preisliste gratis. Auf Post. 14 Pf. 100
Frau Heusinger
Post 37 Am See 7 M.
Erster Laden von
Dippoldiswaldaer Fabrik
Genau auf Wunsch
zu nummerieren oder

Kokos-Flocken
Selbmanns Filialen
in Vollen neue Herren-
u. Damen-Unter- u. Kinder-
verf. bill. Gebler, Dresden.

3000
Grammophon-Platten
nur erstklass. Fabrikat
doppelseitig, von 75 Pf. an
Friedrich Adam
nur Ziegelstraße 4.

Keine Ladenmiete
daher die anerkannt billigsten
Preise für Uhren, Gold-
und Silberwaren, In-
strumente jeder Art bei
Max Voigt
Schmiedeborn
Rue. u. Sandarb. 1. Etg.

50 Violinen
in allen Größen, neu und alt
Mandolin
neu und gebraucht
Friedrich Adam
nur Ziegelstraße 4.

500
hoch. Sport-, Lager-
und Puppenwagen
enorm bill. u. 1 Stk. an
Kaufmann
von 8 bis 25 Pf.
Kleiderapparat
von 3.00 Pf. an
Tränker
Zeilstr. 6

200 Ziehharmonikas
neu und gebraucht
stimmbar billig
Friedrich Adam
nur Ziegelstraße 4.

Sonntags von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

Auf Kredit

Auf Kredit

Die

Wahrheit

Ist es, dass der riesenhafte Aufschwung meines Unternehmens nur auf meine äusserst günstigen Angebote zurückzuführen ist.

Wer meine Firma kennt
kennt auch meine Leistungsfähigkeit
Was ich verkaufe
dient mir zur Empfehlung
Wie ich verkaufe
dient mir als Reklame

Diese Prinzipien bieten jedem die Spitze.

Meine

Herbst-Offerte

bietet auch in diesem Jahre geradezu verblüffende Vorteile!

1 Zimmer v. 5 M. Anzahl. an 2 Zimmer v. 10 M. Anzahl. an 3 Zimmer v. 16 M. Anzahl. an u.s.w.	Anzüge von 2 Mark Paletots von 3 Mark Damen-Jacketts von 3 M. Anzahlung an Kostüme usw.
Bessere Einrichtungen in jeder Preislage.	Schuhe Manufakturwaren usw.
Einzelne Möbel von 3 M. Anzahlung an	Ulster für Herren 3 Mark Flausch-Mäntel für Damen v. 3 Mark

Fahrtgeld-Vergütung!

Kredithaus 1. Ranges

S. Osswald

Marienstrasse 12, I. u. II.

im Hause von Weigel & Zeeh.

Wagen ohne Firma!

Kredit auch auswärts!

Alte Kunden ohne Anzahlung.

Schreibbaumschmied Glas, Dametta, Bottefiguren, Engelshaar. — Für Dandier billigste Preise. **Wabermühlengasse 7.**

Den schönsten **Herren-Anzug, 1- u. 2 reibig.** Mark 12.50—48,

den schönsten **Ulster oder Ueberzieher** Mark 12.50—48,

neu und getragen, kaufen Sie am besten nur im **Kaufhaus für Monatsgarderoben**

Frack- und Gehrockanzüge werden verliehen.

Landhausstrasse 10, I.

Christbäume sind im **Waldhof Dännewitz** zu verkaufen durch die Genossen **Max Knobloch** und **Rob. Kriebel.**

Georg Kayser Fleischermeister

Dr.-Cotta Kronprinzen, Ede Zacherdorfer Str. empfiehlt diverse Fleisch- u. Wurstwaren Schinken fett . . . Pfund 100 Pf. Ger. Blutwurst Pfund 60 Pf. russ. Salat, Zäpfelkett, Sülze **Ruffschmitz** in jeder Ausführung und Größe.

Maß-Anzüge von Herrschaften, wenig getragen von 8 M. an

Paletots, Ulster, Joppen von 6 M. an
einzelne Jacketts, Stoff- und Arbeitshosen von 2 M. an
Größe Auswahl in **Muster-Anzügen** von 10 M. an
Wetter-Placiers und Schuhwaren hausend billig
Frack, Gehrock, Smoking-Anzüge werden verkauft und verliehen nur bei **Schwarzbard Ziegelstrasse 9.**



Hüte

die sich sehen lassen können

kaufen Sie bei uns!

Kenner

bevorzugen daher unsere

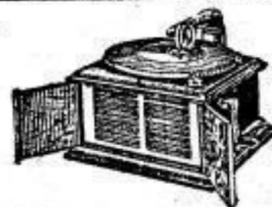
ges. gesch. Spezial-Marken

Marke „Fortschritt“ 2.50 M.	Marke „Primax“ 4.00 M.
Marke „Luxopol“ 3.50 M.	Marke „Strahuba“ pa. deutscher Haarhut, 5.50 M.

Strassburger Hut-Bazar

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse
Hauptstrasse 2, Ecke am Markt.

Dresdens grösstes Hutgeschäft!



Echte Grammophone

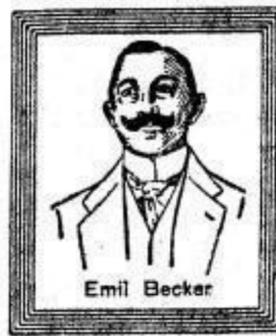
mit den bekannten Schutzmarken in jeder Preislage. Volle Garantie auf jeden Apparat. Grösste Auswahl in Platten jeder Art.
„Grammophon“ H. Weiß & Co.
Inh. Max Weidandt
Dresden-A., Prager Straße 21, Eingang Struvestraße
Chemnitz, Kronenstraße 18.

Für wenig Geld kaufen Sie am besten schöne und gute, herrschaftl. getr. S. u. D.

Kleider sowie Musteranzüge, Paletots, Hosen, Joppen u. Schuhe **23 Webergasse 23** vis-à-vis Strügers Geschäft. Bitte Hausnummer beachten!

Nur Große Brüdergasse 11, 2. Eingang Quergasse, kaufen Sie herrschaftl. getragene S. u. D.

Kleider Schuhe, Betten zu bill. Preisen



Emil Becker

Günstige Gelegenheit!

Zur Beschaffung gediegener

Herren-Bekleidung

in neu und getragen zu besonders billigen Preisen biete ich mit meinem großen Lager ganz besondere Vorteile und bitte ich um gefl. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Anzüge von 8, 10, 14, 18, 20 M. usw.

Ulster u. Paletots von 6, 8, 10, 13, 16, 20 M. usw. usw.

Hosen, elegante Streifen . . . von 2 M. usw.

Verleihen eleganter Gesellschafts- und Gehrock-Anzüge.

Kleider-Schwemme

Dresden-A., Trompeterstrasse 7, Laden.

Sonntag von 11-9 Uhr geöffnet.



Uhren * Ketten * Ringe

in jeder Preislage, reichhaltige Auswahl.
Für reelle Bedienung bürgt mein 80jähriges Bestehen.

H. Lorenz

jetzt
Frauenstrasse 1
Ecke Schössergasse.

Kein Laden — Nur 1. Etage!

Webwaren - Niederlage in Potschappel

Ihr reichhaltiges Lager in:
Leibwäsche
Trikotagen
Bettwäsche
Tischwäsche
Handtüchern
Waschtüchern
Gedecken
Gardinen
Vitragen
Sweater
Aermelwesten
Farbigen Barchenten
Ungebleichte Barchente — Ungebleichte Nessel
für alle Wäschezwecke

solche enorme Auswahl in **Restern.**
Kein Laden — Nur 1. Etage!

Dresdner Straße 39b, unterhalb der Pöfsterbömer Straße.
Sonntags von 11—2 Uhr geöffnet!

Otto Flößner (vorm. Herm. Jyros)
Uhrmacher u. Goldarbeiter
Potschappel
part. u. i. Big. Tharandter Strasse 5 part. u. i. Big.
Strassenbau - Haltestelle: Am Markt.

Zum Weihnachts-Feste empfehle ich
reichhaltiger Auswahl und in jeder
Preislage
**Uhren, Goldwaren
Optik, Musikwaren**
Schallplatten, ca. 1000 Stück.
Billige Preise. — Hochmännliche
Bedienung. — Reelle Garantie.

Otto Trobsch, Potschappel

im **Goldnen Löwen**
empfehle zum **Weihnachtsfest** in großer Auswahl zu
billigsten Preisen sein

Manufaktur, Mode- u. Weißwarenlager.

Umtausch nach dem Feste gestattet.
Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**

A. Gläßer, Potschappel

Uhrmacher, **Dresdner Straße 3**
empfehle zum **Weihnachtsfest** sein reichhaltiges Lager aller Arten
Uhren und Goldwaren.
Große Auswahl moderner Neuheiten. Beste Fabrikate. Mäßige Preise.
Reparaturen fachgemäß und preiswert.

Löbners Korb- und Kinderwagen-Geschäft

Potschappel, vis-à-vis vom Goldenen Löwen
empfehle zum **Weihnachtsfest** in großer Auswahl alle Sorten
Korb- und Bürstenwaren

solche Neuheiten in:
Puppenstuben, Wagen, Polsterstühlen
in eigener Anfertigung. — Alle Reparaturen werden prompt und
billig ausgeführt.

Spielwaren und Geschenkartikel

suchen Sie billigt nur in

Fuhrmanns Residenz-Basar

Potschappel, Am Markt 3.

Sprungks Pfefferkuchen-Bäckerei

Potschappel, Dresdner Strasse 10
vis-à-vis dem Rathaus, empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfest
Mandel-, Makronen-, Schokolade- und Honigkuchen
Figuren in jeder Preislage
Christbaumbehang in Stoff, Schokolade und Wachs.
Feinste Tafelchokolade. Niederpreiskäufer hohen Rabatt!

Der verehrlichen Arbeiterschaft d. Plauenischen Grundes

empfehle sich zum Weihnachtsfest das

Photographische Atelier v. Emil Winzer & Sohn

Potschappel, Tharandter, Ecke Sörgelstrasse

Sonntags bis Weihnachten von 11 Uhr an geöffnet!

HÜTE

Meine Special Marken:
Grand-Prix 2.80
Monopol 3.50
Phönix 4.00
Mein Triumph
(ein engl. Haarhut) 5.00
Perfect 6.50
haben Weltruf

Max Schweriner
DRESDEN A.
Amalienstr.
Ecke Serrestr.

Sonntags bis Weihnachten von 11 Uhr an geöffnet!

Von meinen **Kolor-Emaille-Wannen** I
S. S. S., die mir auf der **Angenehm-Weihnachtsfestung Dresden 1911**
die **2. Silberne Medaille** einbrachten, verkaufe ich zur Weihnachts- und
Einführung bis Weihnachten

garantiert 1000 Stück

anfang 2. 31. — Scheupreis für M. 20. — franco Ihre Schenkstation
oder in Dresden frei Haus. Diese Wannen sind aus Stahlblech
gefertigt und unter der meist springenden Porzellan-Emaille extra
verzinkt, also ewig rostlos, immer blendend weiß und sauber.
Größe ca. 170 cm lang, 85 cm breit, 40 cm tief, 160 cm lang
9. 8. — teuer. Auf Wunsch werden jetzt bestellte Geschenk-Wannen
erst Anfang Dezember versandt. Verpackung wird zum vollen Preis
zurückgenommen. Bitte sofort bestellen!

Holz- und Metallwerk, Dörfner Co., Filiale Dresden, Weißer Straße 16.

Gratis
fertigen ein hoch ein emailtes
Semi-Emaillebild
für Brotchen usw. beim Kauf einer
Kaffee-Brühe bringen Sie eine Photogr.
Faust & Boyer
Pirnaischer Platz, im Kaiserpalast.

12 Kabinett-
Photographien von 3 St.
an Heutz
Photograph Rich. Jählig
Marienstraße Nr. 12
im Hause von Beigel & Nech.

Th. Huthmann
Potschappel
Tharandter Strasse 35
empfehle
die Besichtigung seiner
Schaufenster.

Streifenfertige und modische Herren-
Kleider, Hüte, Mäntel, Westen,
Kragen, Schals, Schürzen in
großer Auswahl empfehle
Möbel-Drogerie, Potschappel
Dresdner Str. 35, Ecke Pöfsterbömer Str.

Monats-
Garderoben
finden von ersten Schwestern
angefertigte, von besten
Fertigkeiten aus besten Stoffen
getragene, in Stoff und Arbeit
bestens überbietet
Maß-Anzüge
10, 15, 20 St. etc.
Maß-Paletots
6, 12, 18 St. etc.
und gelangen in der besten
Ausführung bei
Pfandleih-Anstalt
Dresden-L.
Breite Strasse 18, 1.
zum Verkauf
Abt. 2: Eleg. neue Garben
Bitte im eigenen Hause
auf Handwerker zu sehen.

Schuhwaren
kauft man gut und billig
Kraft, Schuhwaren
Rathausstr. 12

Sonntag von 11 Uhr vorm. bis abends 9 Uhr geöffnet.

Kredit! Kredit!

diskret! diskret!

S. Sachs

Möbel- und Waren-Kredithaus
Dresden
Neumarkt II.

Anzüge Paletots Ulster

vornehm, schick, elegant
24-30 Mk. Anzahlung 6 Mk.
30-40 Mk. Anzahlung 10 Mk.
45-60 Mk. Anzahlung 12 Mk.

Möbel Betten

sol d., dauerhaft, preiswert
für 65 Mk. Anzahlung 5 Mk.
für 110 Mk. Anzahlung 8 Mk.
für 250 Mk. Anzahlung 25 Mk.
für 495 Mk. Anzahlung 40 Mk.

Damen-Garderobe

Kostüme, Jacketts
Blusen, Röcke etc.
Anzahlung von 3 Mk. an.

Mäntel

m. modernem
Kragen
und Gurt
Anzahlung
von 5 Mk. an.

Flansch- Mäntel

Anzahlung
von 5 Mk. an.

Schlafzimmer

echt Eiche oder Nusbaum
Anzahlung 30 Mk.

Wunderbare Küchen

in natur Kiefern und farbig mit
bunter Verglasung
Anzahlung 10 Mk.

Kredit! Kredit!

auch nach auswärts. Beamten und Kunden ohne Anzahlung.

Sonntag von 11 Uhr vorm. bis abends 9 Uhr geöffnet.

rrasse 1
 bergasse.
 thmann
 chappel
 r Strasse 35
 gung seiner
 fenster.
 b traden
 Ginet, G
 ind, Sch
 wahl ras
 rie, Bot
 Ed. Fr
 mats-
 eroben
 Anzüge
 Paletots
 H-Instal
 den-A.
 rrasse 1
 Verkau
 neue Gard
 genen Jam
 immer g
 Waren
 t!
 edithaus
 t II.
 el
 en
 wert
 5 Mk.
 8 Mk.
 25 Mk.
 40 Mk.
 mer
 bam
 ehen
 abig mit
 t!
 ablung.

1. Klasse 161. A. S. Landes-Lotterie.
 Die Nummern, unter welchen bei Gewinn verzeichnet ist, sind am 1. 10. 1900
 gezogen worden. (Eine Gewinnschein bei Mitzeln. — Nachdruck verboten.)
Ziehung am 7. Dezember 1911
50000 Nr. 6014. Hauptgewinn, 100000 Mk. aus 1000000 Mk.
 10000 Nr. 9708. 6. Gewinnschein, 10000 Mk. aus 1000000 Mk.
 5000 Nr. 8653. 5. Gewinnschein, 5000 Mk. aus 1000000 Mk.
 350 486 615 142 374 518 841 242 702 69 157 556 143
 153 601 283 1916 653 575 456 541 561 803 990 470 525 330
 472 555 940 542 997 51 2434 414 27 69 178 (200) 216 800
 25 645 (2000) 731 170 593 446 57 876 947 485 604 428 2661
 787 (200) 891 57 484 489 895 184 4678 765 500 330 674 35
 682 46 447 881 887 621 190 206 70 5707 164 119 34 379
 901 943 8 7 106 901 648 935 782 913 459 282 885 322 8 811
 187 306 (200) 219 945 615- 878 863 958 642 (200) 134 694 482
 82 289 464 187 800 155 45 217 727 7406 541 189 3 3 766 246
 782 491 419 265 244 150 813 76 824 946 57 4673 757 530
 906 45 247 918 58 100 685 114 636 315 892 803 461 568 (200)
 712 (200) 83 936 751 209 248 135 9415 590 712 647 229 418
 65 160 129 716 5 18 658 754 276 (1000) 657
 1000 (2000) 823 884 219 827 638 642 19 714 527 713 992
 747 511 118 495 71 68 54 11462 (200) 792 779 483 416 968
 847 350 708 683 167 289 180 48 12146 8 320 421 569 438
 205 772 630 687 847 183 456 410 (200) 398 475 83 25 (1000)
 513 13687 501 204 87 (200) 425 283 284 882 135 118 911 493
 715 14928 570 20 854 4 444 476 904 492 208 205 726 324
 124 85 282 577 774 865 810 15402 728 186 503 (200) 936 1 8
 82 749 318 366 989 831 408 583 (500) 61 32 915 908 259
 88 (200) 16426 800 712 42 824 95 82 817 667 789 891 65 1
 907 825 291 241 60 552 78 17554 486 847 903 869 890 424
 80 99 69 748 796 232 781 (500) 224 762 688 717 1 4406 916
 17 365 40 176 781 926 524 933 626 723 168 618 456 211 308
 74 573 917 788 19799 (200) 373 844 107 92 (200) 831 942
 181 662 543 (200)
 24674 248 96 886 89 407 166 257 659 663 818 641 489 873
 41 199 705 30 21781 839 406 235 755 858 422 105 (200) 859
 515 566 126 (200) 146 89 633 22351 664 4 60 399 549 (200) 23
 (200) 139 51 250 742 87 865 617 834 712 367 582 662 24649
 800 217 7-1 258 (200) 891 715 337 (200) 137 829 652 24507 66
 823 14 198 716 353 344 251 20 819 (1000) 121 963 379 1-4 684
 1-8 25089 823 45 628 874 276 230 541 378 473 198 82 932 578
 26968 88 268 219 934 823 764 (200) 101 (200) 68 774 64 427
 529 90 (500) 822 27718 402 5 743 297 8-9 400 934 336 753
 172 593 200 608 24460 168 224 592 899 485 340 598 3-6 631
 372 947 655 434 507 141 261 681 61 957 461 877 27 982 768
 128 (200) 810 406 195 341 239 230 96 217 4-6
 30794 164 806 253 954 797 348 315 599 158 249 625 931
 821 266 46 31043 (200) 720 843 812 852 926 62 606 532 347
 959 173 708 34634 858 777 554 847 938 36 709 844 2-0 546
 597 299 616 929 826 (500) 48 353 545 33089 229 819 198 636
 467 508 287 1 4 281 (200) 11 961 964 870 826 973 255 314
 4-6 (00) 76 98 609 354 372 458 823 487 (300) 392 3-4-15 242
 943 869 863 276 479 631 122 863 870 680 41 636 957 225 9-4
 966 (1000) 904 59 (200) 20 915 43 35856 (2000) 6-3 232 757
 124 124 82 95 101 609 517 200 925 648 919 109 (200) 335 31
 710 3-0 36-10 344 227 518 787 268 62 46 249 898 502 786
 842 619 397 37175 312 720 247 (500) 427 600 461 973 831
 990 38149 (200) 241 793 134 936 932 494 449 610 406 632
 908 523 346 4 39 10 124 884 5 426 763 644 819 969 636 406
 786 818 (100) 929 770 887 921 608 539 (300) 80
 39736 1 584 (200) 669 708 703 851 158 840 787 143 872
 585 103 25 4-6 (2000) 450 870 752 743 822 251 41795 728
 511 215 967 1-7 300 656 943 774 605 282 539 42966 123 440
 52 507 763 307 271 172 558 659 430 297 996 7 281 685 43674
 52 507 763 307 271 172 558 659 430 297 996 7 281 685 43674
 300 588 101 534 704 (200) 24 803 868 895 638 177 57 91 979
 607 44883 607 246 26 686 113 863 825 806 431 429 25 727
 (500) 457 561 614 637 254 (200) 632 445 (200) 27 841 886 10 (200) 127
 2 7 915 218 (00) 930 369 730 (1000) 97 841 886 10 (200) 127
 822 307 923 761 840 296 44584 40 2 874 (2000) 54 105 609
 939 378 512 400 28 848 873 401 820 655 69 725 874 (200) 349
 67140 796 11 304 465 702 414 805 1-9 4-809 46 36 708 784
 784 774 96 499 928 882 374 674 (200) 583 102 193 427 658
 257 119 1939 767 249 301 (1000) 697 460 162 24 247 188
 304 737 3-9 216 610 812 782 424 783 908

50000 (1000) 40 692 628 726 (200) 596 599 652 611 519
 482 674 141 576 540 87 (300) 512 5 231 604 9 7 450 1 3
 635 913 972 2-2 153 925 815 14 931 62107 (200) 20 777
 8-5 512 170 3-2 14 460 (1000) 32 840 7 4 8-3 1 875 453
 71 610 53661 101 462 121 (500) 942 (20) 683 517 18 5
 6 2 438 7 3 (500) 3-5 152 662 5 1093 2 780 86 237 126
 8 5 738 807 240 6-6 723 486 751 24 (200) 715 852 887
 206 (200) 941 910 394 654 178 224 83 1 55 540 941 845 933
 219 5-5 7 4 11 872 458 341 818 259 918 3 6 634 284 37 41
 657 7 1 809 334 532 24 (200) 394 602 224 154 645 252 5-6 613
 72 (20) 8 181 2-1 6-8 4-4 2-3 277 58654 531 487 (200)
 8-6 8 4 888 81 591 92 857 2
60531 (200) 917 628 424 721 227 935 940 984 (500) 330 442
 704 961 226 901 146 627 5-8 12 886 211 61273 833 519 761
 262 427 880 406 116 843 (200) 190 353 (2000) 969 952 294 610
 8-4 921 43 24 62787 90 846 438 722 8-2 7 1 585 721 808
 258 637 854 63781 833 (200) 701 33 454 727 529 78 973 933
 240 881 784 417 248 574 858 56 6-4029 106 472 302 665 130
 528 951 983 8-1 253 207 837 163 402 571 752 401 922 496 3-6
 227 754 453 65541 83 38 823 835 (200) 201 801 66 433 (1000)
 (200) 66637 918 (10000) 843 913 511 847 158 714 687 293 410
 238 265 504 310 609 67033 513 149 55 445 (500) 181 892 483
 117 712 989 876 86 678 682-4 582 2-1 8-2 933 70 248 883
 813 577 29 918 817 967 883 575 589 121 60 68 911 72 667
 571 158 23 102 883 (200) 925 58 550 176 180 900 182 157
 2-6 289
70502 372 218 129 193 173 111 157 444 871 781 73 675
 992 152 296 797 597 872 273 71-03 751 116 195 183 489 41
 (200) 681 30 25 (500) 788 642 146 917 105 (200) 958 398 (200)
 110 726 538 72-61 323 157 476 539 935 758 8-0 (200) 46
 810 404 182 248 986 905 127 312 665 73152 57 718 831 46
 278 577 100 482 192 684 42 (1000) 513 (200) 183 112 (200)
74330 417 26 974 124 995 563 189 453 453 105 814 442 817
 72 75425 209 170 276 424 964 182 390 411 887 263 74058
 832 841 19 316 85 864 42 516 383 898 709 26 77781 (2000)
 434 (2000) 322 4-5 88 (500) 91 60 98 452 891 432 972 3-1 835
 518 618 108 962 7-2 10 873 146 292 949 900 (500) 631 74478
 172 (500) 626 170 247 600 135 465 295 417 900 15 79917 7-7
 35 882 250 370 533 614 41 726 213 851 52 391 390 440 (200)
 19 809 242 982
84664 638 277 676 774 281 314 384 405 (10000) 786 560
 764 69 613 731 81186 858 970 137 663 45 586 70 (200) 428
 552 513 110 835 68 6 153 (200) 871 516 794 350 382 232 807
 7 789 14 5-6 891 333 935 176 854 941 246 629 556 4 5 891
 868 27 828 501 882 641 432 158 145551 828 201 781 314 658
 2-6 743 21 1 766 11 325 888 651 410 15 160 892 406 607 693
 8-644 277 484 138 91 49 829 61 707 18 325 845 629 457 6
 1-4 283 925 256 755 (200) 384 840 718 999 572 17 (500) 5-2
 953 246 193 882 406 276 408 14563 828 201 781 314 658
 113 804 246 578 (5000) 907 294 830 494 (200) 781 300 874 17434
 423 354 351 818 103 41 18 428 569 7 1 925 823 161 715 588
 739 417 806 758 1-1-6 707 (200) 145 818 570 969 193 629 721
 714 (200) 1-1 372 677 218 142 8029 116 810 453 833 823 918
 476 415 555 565 (200) 318 858 819 854 331 783 115
10052 54 253 828 (3000) 153 5-1 758 675 613 640 970 573
01574 (1000) 545 917 325 665 672 296 346 288 281 751 537
 (500) 370 768 583 271 4-5 14281 823 (200) 802 954 826 959
 550 641 735 13394 56 797 672 690 847 66 288 842 700 945-4
 8-1 689 871 627 879 778 876 421 286 466 4 2 764 8-0 (500)
 858 173 909 581 928 (200) 686 196 105 122 540 865 95481 834
 987 (200) 977 81 263 76 235 758 957 (200) 522 796 876 746 342
94318 132 635 (500) 82 (200) 433 196 393 175 465 628 792
 631 989 649 545 1773 7 (200) 575 122 358 143 721 241 684
 (500) 760 451 761 (200) 377 421 389 641 650 94996 125 541
 712 633 449 397 78 606 790 349 165 344 214 94791 212 109
 607 461 944 844 638 (500) 426 54 802 246 (200) 454 478 8 195
 767 5 0 887 281 427 777 305
100416 8 9-4 519 131 610 922 513 448 188 14 (500) 81
 960 433 10 18 332 740 411 101801 52 485 696 4-6 247
 4 (200) 3-3 401 788 918 181 857 149 (200) 332 (00) 102223
 497 277 140 841 939 432 914 518 961 121 114 328 58 628 846
 71 427 158 13399 841 923 443 (1000) 474 302 700 (200) 948
 147 22 (200) 23 513 108 (100) 3-8 8 17 915 104555 (200) 790
 249 517 578 829 461 900 105543 501 846 256 298 784 44 567
 795 313 874 929 10684 (200) 22 74 307 513 496 672 20 595
551 270 679 (500) 1-17070 487 981 962 383 57 177 234 175
 1 7-4 972 907 14 558 463 962 71 248 402 730 800 (1000)
 62 1-0 87 953 520 33 110 519 859 2-6 439 (500) 128 (200) 6
 720 (200) 704 883 686 769 300 972 141 173 468 (200) 887 897
 2-2 8-8 54 679 151

Carl Fiedler, Kürschner und Löbtau
 10 Kesselsdorfer Strasse 10.

empfehle
 mein
 großes
 Lager
 von
 Pelz-Stolns und Muffen, Herren-
 u. Damen-Regenschirmen, Hüten,
 Mäßen, Herrenwäsche, Kravatzen
 usw.
 Billigste
 Breite!

Herren!
Das Tagesgespräch in Dresden
 für alle, die sich elegant und schick kleiden
 wollen, ist die Leistungsfähigkeit der Firma
37 Pimsler, Dresden, nur Grosse 37
 nicht dem Vorplatz, gegenüber der Coppenrath'sche
 Dort kaufen alle zu staunend billigen
 Breiten nur wenig getragene, herrschaftliche
Monats-Garderobe
 Maß-Anzüge n. 7, 11, 15 Wr. an ufm. getrag. Winter-Paletots u.
 5, 9, 15 Wr. an ufm. wie auch guterb. eins. Jacketts u. Stoff-
 hosen u. 2 Wr. an, auch eine Wes.en u. 85 Pf. an, getr. Herren-
 u. Damenschuhe u. 1.50 Wr. an. — Stets Gelegenheitsposten neuer
 Herren-Anzüge u. 10 M. an. Burschen-Anzüge u. 6 M. an.
 sowie neue Rosen u. 1.75 M. an.
Hochelegante neue Ulster sowie Winterjoppen
 für Herren, Burden und Kinder, staunend billig.
 Kinder-Anzüge u. 8 M. an. sowie Herren- u. Burschen-Pelzjoppen.
 Stets Gelegenheit von neuen Herren- u. Damenschuhe.
 Gebrod-Anzüge werden billigt vertichen und verkauft.
J. Pimsler, Dresden, Grosse Brüdergasse 37, I.
 Bitte genau die Nr. 37 zu beachten.

Reste
 in Herren- u. Knaben-Anzügen,
 Paletots, Flansen-Mänteln,
 Kostümen, Jacketts usw.
 Anstrachen, Plüsch, Krinoline,
 Elabär, geripptes Sammet,
 Schuhte gratis!
Hermann Scholz, Dresden-A., Unionplatz Nr. 9.

12 Karl Wähler, Dresden-A. 12
Ehe
 Sie Ihren Bedarf beden, wollen
 Sie gefälligst mein
großes und reichsortiertes Lager
 befechtigen. Durch Vereinfäkufe bin ich in der Lage,
 zu billigsten Preisen zu verkaufen:
 Maß-Anzüge, von Herrschaften wenig getragen, für
 jede Figur passend. von 7 Wr. an
 Maß-Ulster und Paletots von 5 Wr. an
 Große Auswahl in Gehpelzen und Kutscher-Mänteln.
 Einzelne Jacketts und Stoffhosen von 2 Wr. an
 Einzelne Westen von 25 Pf. an
 Neue Herren-Anzüge, Fertig für Maß, u. 0.50 Wr. an
 Neue Burschen-Anzüge u. 7.50 Wr. an
 Neue Herren-Hosen u. 1.60 Wr. an
 Neue Ulster sowie Joppen in eleganter Ausführung
 zu noch nie dagewesenen Preisen.
 Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge werden ver-
 liehen und zu staunend billigen Preisen verkauft.
 Winter-Pelzjoppen in sämtlichen Größen und in allen
 Preislagen vorrätig.
 Große Lager von Herren-, Damen- und Kinder-
 schuhe sowie Schafstoffsachen, neu u. getragen.
 Runden von außerhalb Fahrvergiitung,
 Bei Kauf eines
 Anzuges oder Ulsters ein Paar
 hochelegante Rosensträger
gratis!
12 Karl Wähler, Dresden-A. 12
 Sonntag den 10. Dezember von 11 bis 9 Uhr geöffnet.

Hirsche Hasen
Wilde Kaninchen
Fasane Gänse
Hühner usw.
 immer noch (so) billig
E. Klotz
 Kesselsdorfer Strasse 13.
 — Fernsprecher 9891. —

Musikwerke
 Grammophone sowie alle
 Musik-Instrumente
 auch man am besten u. billigsten bei
Fr. Wagner
 Kettnerstrasse 14, 1. Etage.

Eine
billige Bezugsquelle
 in Dresden für
 gute getragene
Herren- u. Damen-Garderobe
 ist das weit und breit
 bestbekannte ::
Erste Dresdner
Spez.-Kleidermagazin
 Töpferstr. 1, 1. Etage.
 Schwarze Anzüge werden vertichen.

Neu eröffnet!
Paletots und Ulster
 Paletot 24 M., Anz. 5 M.
 Paletot 32 M., Anz. 6 M.
 Ulster 28 M., Anz. 6 M.
 Ulster 36 M., Anz. 7 M.
 Ulster 40 M., Anz. 8 M.
Anzüge
 Anzug 22 M., Anz. 5 M.
 Anzug 28 M., Anz. 6 M.
 Anzug 36 M., Anz. 7 M.
 Anzug 40 M., Anz. 8 M.
Damen-Konfektion
 Paletot 12 M., Anz. 3 M.
 Paletot 20 M., Anz. 5 M.
 Mantel 15 M., Anz. 3 M.
 Mantel 25 M., Anz. 6 M.
 Blusen 6 M., Anz. 2 M.
 Kostümrock 8 M., Anz. 2 M.
Pelzsachen :: :: Wäsche
Möbel :: :: Polsterwaren
Alles auf Kredit!
Möbel- und Warenhaus
Merkur
 28^l. Scheffelstrasse 28^l.
Sonntag von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

Vom 8. bis 24. Dezember verabreiche ich:

1 Pfund Saalestern und 1/2 Pfd. Blockschokolade oder 1/2 Pfd. Kakao oder 1 Dose Frucht-Bonbons zusammen für 93 Pf.	3 Pfd. Saalestern und 5 Pfd. Sternmehl zusammen für 3.- M.	2 Pfd. Saalestern und 1 Flasche Punsch alkoholfrei auf für 186 Pf.
---	---	--

Elsa Vogel, Deuben, Dresdner Straße 66.

Weihnachts-Offerte!

Baekbutter, garantiert rein, a Pfd. 126 und 135 Pf.	Diene Preise verzeichnen nicht netto.
Teebutter a Pfd. 144 Pf.	
Krügers Pflanzenfett . . . a Pfd. 65 Pf.	
Palmbutter 33, 1 Pfd. 65 Pf.	
Sternmehl 5 Pfd. 75 Pf.	
1911er allert. süsse Mandeln, a Pfd. 116 Pf.	
1911er allert. bitter Mandeln, a Pfd. 122 Pf.	
1911er Riesenmandeln, a Pfd. 135 Pf.	
Allert. Sultaninen, a Pfd. 48, 64, 72, 75 Pf.	
Beste Rosinen a Pfd. 40 und 50 Pf.	
Prima Korinthen a Pfd. 36 Pf.	
Feinstes Zitronat a Pfd. 65 Pf.	
Zitronen a Stück 5 Pf.	

Elsa Vogel, Deuben

Dresdner Straße 66.

Zigarren-Haus von Otto Eckert

Dresdner Str. **Potschappel** am Bahnhof
empfehlen sein
reichhaltiges Lager in Zigarren, Zigaretten,
Rauch-, Kau- und Schnupftabaken.
Feinsten von 1 M. an. Bremer und Hamburger Zigarren

Gelegenheitskäufe in Schuhwaren

Herren- und Damen-Hindbock . . . 5,75
Herren- und Damen-Boots . . . 7,50
Kinderstiefel in allen Größen sehr billig!

Pelz-Stolas zu staunend billigen Preisen.
Schaukelpferde und Puppentwagen.
Ankauf ganzer Fabriklager gegen sofortige Stoffe.
Pollmann, Schäferstrasse 40b,
Wachsbleichstr. 2b.

Robert Luft, Potschappel

empfehlen sein großes Lager von
Haus- und Küchen-Geräten
als: Glas, Porzellan, Steinzeug, Aluminium, Nickel
und Emaillewaren, beste Qualität.
Alle Arten Zug-, Tisch- und Wandlampen sowie Spiel-
waren etc. etc.

Paletots und Ulster

modernste Stoffe, ein u. zweireichtig, 16 bis 46 M.
Winterjoppen, Sportjoppen
7 bis 22 M.

Wetter-Pelerinen

7 bis 20 M.
Dauerhafte Qualitäten. Billigste Preise.
B. Walther, Potschappel
Sonntags offen von 11 bis 2 Uhr.

Saxonia

4 Rähnitzgasse 4
empfehlen seine feinsten Potatoläden
Täglich Konzert.
Vorzügl. Speisen und Getränke.
Edmund Richter u. Frau.

Franz Mützes
Reff. zur Schmiedeherberge
Zalabe- u. Ed. Rührholzung.

Freie Turner, Deuben.

Sonntag den 10. u. Sonntag den 17. Dezember, nachm. 3 Uhr
im **Gasthof zum Sächsischen Wolf**

Weihnachts-Aufführung der Kinder

bestehend in Gesang, Sitten-Vorträgen, turnerischen Auf-
führungen und Theater. — Geleitet werden: 1. Christkindlein im
Schusterkeller, Weihnachtsposse mit Gesang in 1 Akt; 2. Weihnach-
tszauber, Märchenpiel mit Gesang in 8 Bildern.
Eintritt für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 10 Pf.
Zu diesen Aufführungen ladet herzlich ein **Der Turnrat**

Döhlener Hof

zur Roten Schänke
Sonntag den 9. Dezember: Austritt der

Klotzsche-Maurice-Sänger. — Erstklassige —
Kerzengesellschaft.
von maßgebenden Autoren nachweislich als vorzüglich anerkannt.
H. a.: **Der vorzügl. Damen-Imitator „Klotzsche-
Perry“**, der moderne humor. **Zauberkünstler**, vor hohen
Geschmacksurteilen geliebt, der artvolle Kunst **Luftspiel** und
Kunst. **Spinn**, sowie herrliche **Solo-Quartette** und **Gesamt-
spiele.** — Kommen! Sehen! Genießen!

Winter-Neuheiten

1911
Elegante Herren-Anzüge von 15-45 M., Winter-
Paletots, Ulster, Pelzinnen, Sport- u. Radfahrer-
Anzüge, -Hosen, Knaben-Anzüge, Stoffhosen,
Joppen, Sweater, Berufskleidung, Hüte, Mützen,
Krawatten, bunte Zephyr- u. weiße Linon-Dauer-
wäsche. Unverwundbar, abwaschbar u. elegant.
Potschappel Otto Paul Potschappel
10-4 bis zum Goldenen Löwen

Bruno Köper, Potschappel

38 Tharandter Strasse 38
empfehlen sind das Neueste in
Filz- und Zylinder-Hüten
Mützen, Schirmen, Pelzwaren
Krawatten, Handschuhen, Wäsche
Turnschuhen, Rosenträgern, Gürteln.

Löwen-Drogerie

Potschappel, gegenüber d. goldenen Löwen.
Telephon 713,
empfehlen zum Weihnachtsfeste **Geschenke** in gr. Auswahl.

Parfümerien und Seifen

in allen Preislagen und elegantesten Aufmachungen.
Christbaumschmuck
empfehlen
Markt-Drogerie, P. Klesewalter.
Potschappel, am Markt.

Sehen Sie auf eine gute Uhr?

Sie finden selbige
in allen
Qualitäten u. Preis-
lagen bei
Fritz Moll
Uhrmachermeister
Annenstr. 10
unmittelbar
am Postplatz.



E. PASCHKY
Pflaumer Str. 14, Tel. 8792
Klammstraße 4, . . . 2257
Siemardplatz 13, . . . 4192
Dienstadtstraße 11, . . . 4871
Dankwart Str. 14, . . . 46
Lützenauverstr. 24, . . . 3870
Kochelbörner Str. 18, . . . 4114
Wettinerstraße 17, Tel. 1703
Dietrichstraße 43, . . . 1708
Schiffstraße 27, . . . 4508
Torgauer Straße 10, . . . 1508
Trombeterstraße 5, . . . 2508
Köllnerstraße 12, . . . 2808
Eingang Striefler Straße
Kontore, Lagerzelle, Verleand: **Wölflitzstr. 1, Tel. 1034.**

Am Sonntag geöffnet von
früh 7-8^{1/2}, und mittags 11-1 Uhr
nachmittags 4-9 Uhr
Sonder eingetroffen, über

14300 Pfd. frischer Seefisch

Seeforellen, bestes Pfd. 15
Schellfisch, „Helg.“ Pfd. 15
in hochfeinen Portionen Pfd. 15
Kabljau, „Helg.“ Pfd. 15
ausgefudelt, fettes Fleisch Pfd. 15
Goldbarsch, ohne Köpfe Pfd. 15
in prachtvoll. großen Stücken Pfd. 15
Seelaachs, ohne Kopf Pfd. 15
in besten, hochfeinen Stücken Pfd. 15
Kabljau, ohne Kopf Pfd. 15
in besten, hochfeinen Stücken Pfd. 15
Gedruckte ausführliche Preisliste gratis.
Lebensfrischer, nicht **Tafelkarpfen** Pfd. 65
einmal freigeleitet
Bei Entnahme von mindestens 50 Pfd. einer Sorte Seefisch werden
bedeutend ermäßigtere Preise berechnet.
Direkt aus den Bratereien zu erwarten:
Eine **Waggonladung Hochfeine neue Bratheringe**

Erlaube mir, hierdurch die ergebenste Mitteilung zu machen, daß
ich mein seit vielen Jahren **Winterstrasse 5** betriebenes

Holz- und Kohlengeschäft

Herbststraße Nr. 24
verlegt habe und bitte ich, das mir bisher gültig erteilte Schilde
auch nach meinem neuen Geschäftsorte übertragen zu wollen.
Ich werde wie bisher auch in Zukunft den Wünschen einer
gehörigen Rücksicht in jeder Weise gerecht zu werden (siehe
empfehle mich, indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen
verbindlich danke.
Dresden, den 1. Dezember 1911
Hochachtungsvoll und ergebend
Bruno Froberg
Holz und Kohlen en gros - en détail

Probieren und fordern Sie die Süsrahm-Margarine

Westfalenkrone

Jedes Paket trägt nebenstehende Schutzmarke.
Hergestellt aus nur allerfeinstem Rohmaterial.
Meyersche Süsrahm-Margarine
Schutz-Mark-
Westfalenkrone.



und Sie werden anerkennen, dass Sie in diesem mit vielen goldenen
Medaillen Oktober 1910 mit der Staats-Medaille ausgezeichneten
Fabrikat einen vollwertigen Ersatz für Butter gefunden haben.

Süsrahm-Margarine-Fabrik

Herm. Meyer
Lippinghausen bei Herford.
Fabrik-Depot:
Franz Noeh, Dresden-N., Förstereistrasse 3. Tel. 4650.

Echt Schlnkes magenstärkender Wermut-Wein

Nur echt mit
Erlaubnis Schlnke
& Co. und Strödel
potentamäßig geschützt.
Zu haben in Drogerie- u. Kolonial-
warengeschäften u. im Konsum-Läden
Kellereien jetzt nur **Böhlischplatz 12**

17. 1713
43 1718
27 1728
10. 1738
3. 1748
12. 1758
Tel. 1634.

et von
-1 Uhr
9 Uhr.

Seefisch
15
15
15
15
15
65

Seefische
warten:
theringe

in zu machen
besteht

häft
1434
24
teile Schalen
zu waschen
Bismutchen
werden (siehe
Schmelze
entf

berg
on dem

Sie die
e

one

Hergestellt aus
Kohlenmaterial

den goldenen
geschichteten
haben

Fabrik

ford.

Tel. 8450.

Nur
sch mit
Schlacke
ad Straßen
geschützt.
Kohlent-
zum Löten
Schmelze

Alle Winter-Paletots

Alle Frauen-Mäntel

Alle Wetter-Kragen

Alle Kinder-Kragen

Alle Kinder-Mäntel

Alle Blusen

Mäntel-Ulbricht.

Wieder neu eingetroffen

Qualität, Verarbeitung und Auswahl konkurrenzlos
fabelhaft billig

- Flausch-Paletot** in allen modernen Farben mit farbigem Matrosen- u. Schalragen **jetzt nur 13⁵⁰**
- Flausch-Paletot** pa. Flauchstoff, modernste Fassons, in apart. Farben . . . **jetzt nur 28.—, 22.50, 19⁵⁰**
- Englischer Paletot** 135 cm lang, in dunklen, grünlich-bräunlichen Tönen, mit Samt, Matrosenkragen, gepaspelt und Knopfgarnierung . . . **jetzt nur 12⁵⁰**
- Englischer Paletot** Stoff in englischem Geschmack, 120 cm lang, mit Samt- oder farbigem Tuch-Matrosenkragen, apart garniert mit Knopfgarnierung **jetzt nur 9⁷⁵**
- Marineblauer Paletot** 135 bis 140 cm lang, mit farbigem Schal und Matrosenkragen . . . **jetzt nur 16⁵⁰**
- Samt-Paletot** aus Körper-Velvet, 70 cm lang, auf Seide, mit Ripseiden-Revers u. Posamentverschluss **jetzt nur 16⁵⁰**
- Samt-Paletot** aus Körper-Velvet auf Serge, 130 cm lg., mit Matrosenkragen und Posamentknopf garniert **jetzt nur 22⁵⁰**
- Samt-Paletot** aus vorzügl. Körper-Velvet, auf Seide, mit Matrosenkragen, Knopf- u. Quasten-Garnierung **jetzt nur 26⁰⁰**
- Seal-Paletot** 90 cm lang, bestes engl. Fabrikat, auf Seide, Originalware Lister & Co., garant. tropfenecht **jetzt nur 39⁰⁰**
- Seal-Paletot** 135 bis 145 cm lang, bestes engl. Fabrikat, Originalware Lister & Co., garant. tropfenecht, mit breitem, rundem Schalragen und Aermelstulpen, in bester Verarbeitung, mit Posamentverschluss auf prima reiner Seide gearbeitet . . . **jetzt nur 98⁰⁰**

ALSBERG.

Prima schlesische
Hasen
gespökt **M. 3.00**
Stück
Feinste Gänse, auch geteilt, sowie **Wilde Kaninchen** empfiehlt billigst
Wildhandlung
Wermann, Schäferstr. 33

Für Herren!
Ulster Paletots Anzüge
von **M. 10.—** an
Joppen
von **M. 3.50** an
Hosen von **1.50** an.
Kaufhaus Germania
Dresden
7 Frauenstr. 7
Sonntag den **10.** von **11** vorm. geöffnet.
Sunden von auswärts bis **M. 1.—** Nachtberäuhung.

Nur Galeriestr. 11
Rühe des Altmarktes
laufen Sie Ihre Kleider, von Herrschaften wenig gez. **billig**.
Mehrzugige v. **M. 8.—, 16.—, Ulster**.
Paletots v. **M. 5.—, 18.—, Kinder**-
anzüge aus gutem Stoff v. **M. 2.50**,
Pelerinen v. **M. 5.—, Hosen, Schuhe**
v. **M. 1.50**, neue Musteranz. a. gut.
Stoff v. **M. 15.—20.** Damenkostüme
v. **M. 5.—10.** Boas v. **M. 5.—, Feder**-
betten v. **M. 10** an. Frackanzüge
verkauft u. verleiht, einzelne Möbel
vert. bill. Aust. Rund. Nachtberäuh.
Sonntag von **11** bis **9** Uhr geöffnet.

Ohrschutztrommel „Moris“.
Diese Erfindung ist nur
bei **Hugo Löffler**,
ang. Dandl., Wettiner-
platz 9, erhältlich. Ich
warne vor Nachahmung.
Viele Tausende.
Erfinder **Leonhard**
Winkler, Rürberg.
Stiele i. B. Habe das Telefon-
gespräch nie gehört und jetzt ver-
stehe ich alles sehr genau. B. in S.
Könnte 14 Tg. danach leichter hören.
H. Johannisbeerwein
Verkauf: Jöllnerstraße 28.

Tharandt und Umg.
Bestellungen auf die **Dresdner Volkszeitung**, sämtliche
Verteilerliteratur, Inseraten- und Druckaufträge nimmt jederzeit
empfangen
Paul Fiedler, Freiberger Straße 115.

Zu Weihnachten!
Wollen Sie ein praktisches und nützliches Geschenk kaufen? im
Schuhhaus „Modern“
Dresden, Bismarckstraße 30, part. u. 1. Etage.
Herren- u. Damen-Stiefel
Schwarz und braun, **am eleganteste und modernste Formen**.
Zum Einheitspreis von nur
6 75
Box-
Chevr. und
Lackleder
ist das vorteilhafteste
Weihnachts-Geschenk.



Käufe und Postbestellungen
werden selbst nach Weihnachten bereitwillig umactionicht.
Ballschuhe, Kinderstiefel und Hausschuhe
besonders billig.

Brautleute
laufen solid und billig bekanntlich bei

Möbel-Hesse
Dresden, Rosenstraße 45
auch bei Teilzahlungen.
Männer-
Hemden in Bardem 1.00—2.50
do. Normal 1.00—4.00
do. weiß 1.10—2.50
Unterhosen 1.00—4.00
Unterjacken 0.90—2.50
Aermelwesten 2.00—9.50
Hocken 0.35—1.20
do. handgekn. . . . 1.60
Ernst Klaar
Eilenstraße 25, part. und 1. Etage.
Eingang: Nollententstraße.
Gute, getragene
Herren- und
Damenkleider,
Frack- und Webroch-
Anzüge verkauft und
verleiht billigst
E. Näther, Freudenstr. 10
früher Gr. Brüdergasse 2

Zuckerode!
Bestellungen auf die **Dresdner**
Volkszeitung, sowie sämtliche
Verteilerliteratur, Inserate usw.
nimmt jeder ein entgegen
Ernst Walther
Hauptstraße 15.

Wir empfehlen:

Schellfisch 28 Pf.
Prachtfische Pfund
Rabeljau 25 Pf.
im Anschnitt Pfund
Heilbutt 50 Pf.
Knuerrahn Pfund 20 Pf.
Seelachs im Anschnitt Pfund 25 Pf.
Zifschilet, kratfertig Pfund 50 Pf.

Nordsee
Webergasse 30. Telephon 2471.

zer Str. 32
 empfohlen.
 tag geöffnet.
 ts.
 21
 20
 21
 20
 210
 59,5
 30
 80
 60
 44
 124
 132
 68
 138
 68
 32
 86
 net.
 e
 n
 SW.
 ge.
 n
 Telefon
 19 575

Arbeiter
 einen guten u. billigen
vegetarischen
 Mittags- u. Abendtisch
 in der
Pomona
 Brunser Strasse 3, 1.
 (Kaffee ist organisiert.)
 Preise Vorkosten v. 15 - 30 Pf.

Restaurant. Billnitzer Hof
 Radeberg.
 Sonnabend den 9. Dezember
 und folgende Tage:
Bockbierfest
 musikalischer Unterhaltung.
 Soul Bedienung Neul
 im Wäschermädelrock.
 Bekwärtigen. Rellich gratis.
 Es ladet ergebenst ein
 D. Herm. Böttel.

Restaurant. Vorkingit. 35
 Schweinsband 70 Pf.
 Hamm u. Karree 80 u. 85 Pf.
 Koffeln 80 u. 85 Pf.
 Eine Bezugsquelle f. Wittgottisch

Restaurant zur Kraftprobe
 Gutschmidtstrasse 7.
 Sonnabend den 9. und Sonntag den 10. Dezember
Br. Bockbierrummel
 musikalische Unterhaltung. N. Speisen u. Getränke
 ist bestens geforgt.
 Es laden freundlichst ein
Julius Arit u. Frau (ges. der Kraftwirt).
Restaurant alte Pulvermühle
 Hoheföhrenstrasse.
Abend-Schlachtfest.
 Haupt von Rigibock, Reisswischerbrot, Reisskeller Voger,
 Radeberger Göhmisch. Musikalische Unterhaltung.
 ladet freundlichst ein **Otto Richter.**
 Vereinszimmer bis 20 Personen noch einzler Tage leer

Umsonst
 erhalten Sie nirgends Garderobe, doch
viel Geld
 wenn Sie, wenn Sie Ihren Bedarf in Herrenbekleidung irgend
 über Art bei mir beden. - Ich offeriere unter Garantie
 für guten Sitz und streng reelle Bedienung
Herren- u. Burschenanzüge v. M. 10 an
 sowie **Paletots, Uister und Joppen.**
 Ferner spottbillig:
Einzelne Hosen, Westen, Jacketts.
 Beschaffung meines reichhalt. Vagers ohne Konkurrenz gegen alle.
Bekleidungshaus Zum Stern
 nur **Flemmingstrasse 5, 1.**
 Ecke Fischholplatz, zwischen
 Postplatz und Annenkirche.

Trauringe
Annenstr. 10
 PAAR
 8 70
 Mk.
 am Postplatz

Total-Ausverkauf
 wegen Aufgabe des Geschäfts.
 Ein Posten **Herrengarderobe** - elegante moderne
 Winterladen - bestehend in
Herrenanzügen von 12.50 M. an
Burschenanzügen von 8.50 M. an
Kinderanzügen von 2.00 M. an
 Auch einzelne Dofen, Falts, Westen, gute, wenig getr.
 Herren-Wahanzüge, Paletots usw.
 Ferner **Schuhwaren**: Herrenstiefel v. 4.25 M. an, Damen-
 stiefel, braun u. schwarz, mit u. ohne Lackle, von 5.50 M.
 an, binterle andere, auch getragene Schuhe spottbillig nur
 Sonntag v. 11 bis 9 Uhr
geöffnet. Am See 21.

Konsumverein Vorwärts

Unsere
Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte
 Große Zwingerstraße 12/14, part. u. 1. Etage
 Königsbrücker Straße 38, part. u. 1. Etage
 Deuben, Dresdner Straße 43 - Pötschappel, Dresdner Straße 33
 sind am
Sonntag d. 10., 17. u. 24. Dezember von früh 11 bis abends 8 Uhr geöffnet.
 Der Vorstand.

Restaurant. 3. alten Postborn
 Wachableichstrasse 9
 Sonnabend den 9., Sonntag den 10.
 und Montag den 11. Dezember 1911
Bockbier-Fest
 für Unterhaltung sowie vorzüg-
 liche kalte und warme Speisen
 und Getränke ist bestens geforgt.
 Diecau laden freundlichst ein
 Robert Ditz u. Frau.

**Christbaum-
Konfekt**
 Pfund von 50 Pf. an
**Kakao, Schokolade
Zucker, Marzipan.**
 Fabrikniederlage
Emma Eckert
 Pötschappel, Dresdner Str. 5.
Kanarienhöhne (Stamm Käfer)
 zu verkaufen. Stück 6 und 7 M.
 B. Hesse, Trachau, Kottbuser Str. 21, 1.

Sonntags geöffnet!
 Die billigste und solide Bezugsquelle ist das
Kredithaus
J. Gellert
 Dresden-A., Flemmingstr. 4
 parterre und I. Etage
 und empfiehlt Tisch- und Polstermöbel,
Herren-, Knaben- und Damen-Garderobe,
 Teppiche, Gardinen, Kleiderstoffe, Bett-
 zeuge, Wring- und Nähmaschinen gegen
 bequeme An- und Abzahlung.
Für Brautpaare günstige Einkaufsquelle.
 Wertvolles Hochzeitsgeschenk gratis.
Wagen ohne Firma.

Unsere Leser machen wir darauf aufmerksam, daß
 unter diesjähr. rigen Weihnachtsbücher
 solange der Vorrat reicht
Französische Revolution Prachtwerk m. 250
 Origin bilderna,
 Kunstdr., m. Text
Illustriertes Novellenbuch neuer
deutscher Meister stattlicher Ganzleinenband von
 532 Seiten
 zum billigen Ausnahmepreis von 3.50 M. In unserer
**Volksbuchhandlung, Dresden, Große Zwing-
erstraße 14 =**
 erbittlich sind.

Schweinefleisch billig!
 Rauch Sch. 60 Pf., Blatt Sch. 70
 Pf., Ham u. Karree Sch. 80
 Pf., Schmeer Sch. 70 Pf.,
 grün. Eber Sch. 60 Pf., Rohsch.
 Sch. 40 Pf., Speck, Wölle und
 frisch Sch. 45 u. 50 Pf., Vötel-
 fleisch Sch. 70, 80 u. 90 Pf.,
 Rauchfleisch Sch. 80 u. 90 Pf.,
 Emil Nacker, Chayer Str. 34
 Marktstraße Antonop. St. 33-34.

Achtung!
 Heute und morgen werden wieder
 Dresdenstraße 52, direkt an der
 Leipz. Str., mehrere pa. Schweine
verpundet.
 a. Sch. 65 u. 68 Pf., Karree 75 Pf.,
 n. Vötelfleisch 70 u. 75 Pf., Vötel-
 karree 80 Pf., n. hausechl. Buch
 Sch. 80 Pf., bei 10 Pfund billiger.

Ausverkauf!!
 wegen Geschäftsveränderung.
 Die Breife sind ganz be-
 deutend herabgesetzt, teil-
 weise bis zu 50 Proz., da
 das Lager schnellstens
 geräumt werden soll.
 Zum Verkauf gelangen:
Ca. 35 000 Mtr.
Fabrik-Reste!
 v. Kleiderstoffen, Damenstoffen
 Kollüm- u. Herrenstoffen
 vertusch. f. Kostüme, Kleider,
 Röcke, K. L. Herrensanzüge,
 Poien und Knabenanzüge.
 1 Post. Unterröcke, Damen-
 hemden, Schürzen, Hand-
 tücher, Wischtücher
 und Taschentücher zu noch nie da-
 gewesenen Preisen.
 1 Posten Wäsche-Reste!
 bewährte Qualitäten für Leib- u.
 Bettwäsche.
 1 Fabriklager
Gardinen-Reste!
 weiß u. creme, fast zu 1 bis
 6 Metern, abstr. Gardinen,
 Store- u. Vitras, vorzügl.
 angeordnete Gardinen zur
 Gölle des Wertes.

Achtung!
 Verpunde
 Sonnabend und Sonntag früh
 mehrere
Schweine u. Kälber
 zu billigsten Tagespreisen
P. Bellmann, Fleischer
 Wachableichstraße 35.

Wir suchen sofort zum Vertrieb
 eines konkurrenzlosen sensationellen
 10 Pf. - Massenartikels während
 des Wahlkampfes für den
4., 5. u. 6. Reichstagswahlkreis
 energ. Vertreter. Verh. Parteigen.
 bevorzugt.
 West. Off. sof. unter N. M. 1173
 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

DANK
 Für die innige Teilnahme
 und reiche Unterstützung der
 Kollegen v. Wälts u. Jante
 beim Hinscheiden und Begräb-
 nis unserer lieben Tochter
Oliga
 Sprechen wir hiermit unsern
 herzlichsten Dank aus.
 Max Glöckner u. Frau mit Andra.

Zurückgekehrt von dem
 Grabe unserer innigstgeliebten
 Tochter **Erna**, lagen wir
 allen Verwandten und Be-
 kannten für die zahlreiche Be-
 gleitung und den herrlichen
 Blumenkranz unsern herz-
 lichsten Dank.
 Familien Gansauge u. Dietrich.

Allen lieben Bekannten
 hiermit die traurige Nachricht,
 daß meine gute Frau, unsere
 liebe Mutter
Berta Eckhardt
 geb. Voigt
 nach kurzem Krankenlager
 gestern früh 1/7 Uhr sanft
 verstorben ist.
 In tiefer Trauer
Nichard Eckhardt und Kinder
 Leuburg, Reuslitz.
 Die Beerdigung findet
 Sonntag den 10. Dezember,
 nachm. 3 Uhr, vom Trauer-
 bause, Dresdenstraße 24,
 aus statt.

Allen lieben Bekannten
 hiermit die traurige Nachricht,
 daß meine gute Frau, unsere
 liebe Mutter
Berta Eckhardt
 geb. Voigt
 nach kurzem Krankenlager
 gestern früh 1/7 Uhr sanft
 verstorben ist.
 In tiefer Trauer
Nichard Eckhardt und Kinder
 Leuburg, Reuslitz.
 Die Beerdigung findet
 Sonntag den 10. Dezember,
 nachm. 3 Uhr, vom Trauer-
 bause, Dresdenstraße 24,
 aus statt.

4. Kreis. Bezirk Miktten, Hebigau, Trachau u. Kaditz.
 Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Mittwoch vor-
 mittag unser Parteigenosse, der Kupferschmied
Heinrich Schrader
 infolge Unglücksfalles verstorben ist. Seine letzten Wünsche!
 Die Beerdigung findet Sonntag den 10. Dezember, nach-
 mittags 1 Uhr, von der Halle des Kaditzer Friedhofes aus statt.
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht Die Verwaltung.

Verband der Kupferschmiede Deutschlands
 Filiale Dresden.
 Unteren Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Kollege
Heinrich Schrader
 am Donnerstag vorm. 9 Uhr tödlich verunglückt.
 Die Beerdigung findet Sonntag den 10. Dezember, mittags
 1 Uhr auf dem Kaditzer Friedhofe statt.
 Zahlreiche Beteiligung erwartet Die Verwaltung.

Allen Freunden, Bekannten, Partei- und Gewerkschafts-
 genossen die traurige Nachricht, daß Donnerstag, vormittags
 9 Uhr, mein lieber Mann, unser guter Vater, der Kupferschmied
Heinrich Schrader
 auf der Schiffswerft in Dresden-Hebigau tödlich verunglückt ist.
 In tiefstem Schmerz: Die trauernde Gattin nebst Kindern.
 Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 1 Uhr, auf
 dem Kaditzer Friedhofe statt.

Nach langem schwerem Leiden verchied Mittwoch früh 8 Uhr
 im 16. Lebensjahre unsere liebe, herzensgute Tochter
Meta Barocke.
 Liebestrauer von den Hinterbliebenen
Georg und Anna Sturm, verw. gew. Barocke
 nebst Kindern, Trachenberger Str. 20.
 Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 3 Uhr von der
 Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Für die uns so wohlthuenden Weise herzlicher Teilnahme
 an dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes **Paul Meinert**
 sowie für die zahlreiche Begleitung und den herrlichen Blumen-
 kranz bei seiner Bestattung sagen wir allen Bekannten, Be-
 kannten, Freunden und Kollegen, insbesondere den Herren Ver-
 tretern und Arbeitskollegen der Firma Kleinmann & Müller für das
 freiwillige Tragen und dem deutschen Metallarbeiter-Verband
 unseren **herzlichsten Dank.**
 Dresden, den 6. Dez. 1911. Familie Meinert.

